

C5100n

➞ BENUTZERHANDBUCH



OKI

ANMERKUNG

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann vom Hersteller keine Garantie dafür übernommen werden, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher sind auf der Website von Oki Europa verfügbar:

<http://www.okieurope.com>

Copyright © 2002. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und Microline sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Hewlett-Packard, HP, und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computers Inc.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhälter.



Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, daß dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie des EU-Rates 89/336/EEC (EMC) und 73/23/EEC (LVD), ergänzt wo anwendbar, in der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannung.

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkung	2
Einführung	7
Übersicht über den Drucker	8
Vorderansicht	8
Rückansicht	9
Anzeigesprache wechseln	10
Empfehlungen für Papier	11
Kassetten	12
Mehrzweckfach	12
Ablagefach für vorderseite unten	13
Ablagefach für vorderseite oben	13
Duplexeinheit	13
Papier einlegen	14
Kassetten	14
Mehrzweckfach	17
Druckereinstellungen unter Windows	19
Druckereinstellungen in Windows-Anwendungen	19
Registerkarte einrichten	20
Registerkarte Auftragsoptionen	21
Registerkarte Farbe	22
Einstellungen aus der Windows-systemsteuerung	23
Registerkarte Allgemein	23
Registerkarte Erweiterte Einstellungen	24
Registerkarte Farbmanagement	26
Registerkarte Geräteoptionen	26
Drucken in Farbe	27
Faktoren, die das Erscheinungsbild von Ausdrucken beeinflussen	27
Wahl einer Methode zur Farbanpassung	29
Zugriff auf die Optionen für Farbanpassung	30
Einstellen der Optionen für Farbanpassung	31
Verwendung der Funktion Farbmuster	32
Windows ICM-Farbanpassung	33
Verwendung von ICC-Profilen	34

Menüfunktionen	35
Menü Informationen	36
Menü Drucken	36
Menü Papiersorten	37
Menü Farbe	40
Menü Systemkonfiguration	41
Menü Usb	42
Menü Netzwerk	43
Menü Speicher	44
Menü Systemeinstellung	44
Menü Wartung	45
Menü Betriebszähler	46
Verbrauchsmaterialien ersetzen	47
Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien	47
Tonerpatrone ersetzen	48
Bildtrommel ersetzen	53
Transportband ersetzen	58
Fixierer ersetzen	61
Upgrades installieren	64
Duplexeinheit	64
Speicher-upgrade	66
Feinstellen der Windows-druckertreiber	70
Papierstaus beheben	71
Technische Daten	80
Stichwortverzeichnis	81
Oki Kontaktdaten	83

HINWEIS- UND WARNSYMBOLS

HINWEIS

Ein Hinweis ist in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hinweise enthalten den Handbuchtext ergänzende Informationen und sind dabei hilfreich, das Gerät optimal und störungsfrei zu nutzen.

ACHTUNG!

Warnhinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hiermit werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Betriebsstörungen oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

VORSICHT!

Zur VORSICHT auffordernde Hinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typografisch gekennzeichnet. Es werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Verletzungsgefahr oder Personenschäden nach sich ziehen kann.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Farbdruckers von Oki! Ihr neuer Drucker verfügt über fortschrittliche Funktionen und erstellt lebendige Farbdrucke sowie scharfe Schwarzweißdrucke mit hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien für das Büro.

Der Drucker weist die folgenden Merkmale auf:

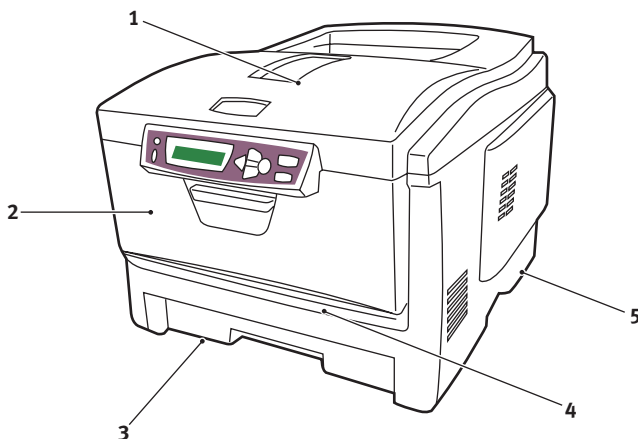
- › Schneller Farbdruk von attraktiven Farbpräsentationen und anderen Dokumenten mit bis zu 12 Seiten pro Minute in Vollfarbe
- › Schneller und effizienter Schwarzweißdruck von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, mit bis zu 20 Seiten pro Minute
- › Druckauflösung von 600 x 1200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) für Bildreproduktion hoher Qualität mit feinsten Details
- › Einzeldurchlauf-Farbdigital-LED-Technologie für schnelle Druckverarbeitung
- › Netzwerkanschluss über 10Base-T und 100Base-TX zur gemeinsamen Nutzung dieses wertvollen Geräts mit anderen Anwendern im Büronetzwerk

Die folgenden Funktionen sind als Sonderzubehör erhältlich:

- › Automatischer Zweiseitendruck (Duplexdruck) für wirtschaftlichen Papierverbrauch und Kompaktheit von größeren Dokumenten
- › Zusätzliches Papierfach zum Einlegen von weiteren 530 Blatt, um Bedienvorgänge zu verringern oder verschiedene Papiersorten wie Briefpapier, andere Papiergrößen oder andere Druckmedien verfügbar zu haben
- › Zusätzlicher Speicher zum Drucken komplexer Seiten einschließlich von Zweiseitendruck und Broschüren mit der optionalen Duplexeinheit

ÜBERSICHT ÜBER DEN DRUCKER

VORDERANSICHT

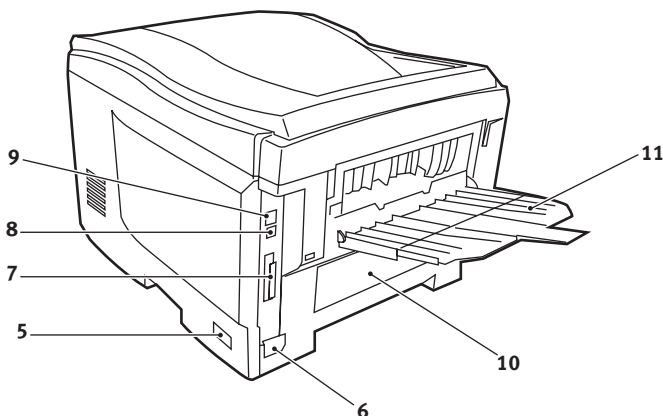


- | | |
|--|---|
| 1. Ablagefach, Vorderseite unten.
Standard-Ausgabebereich für gedruckte Seiten.
Nimmt bis zu 250 Blatt von 80 g/m ² auf. | 3. Papierkassette.
Standardkassette für leeres Papier. Nimmt bis zu 300 Blatt von 80 g/m ² auf. |
| 2. Bedienfeld.
Menügesteuerte Bedienelemente und LCD-Anzeige. | 4. Mehrzweckezug.
Dient zum Zuführen von schwerem Papier, Briefumschlägen und anderen Spezialmedien. Dient außerdem zum manuellen Zuführen von Einzelblättern bei Bedarf. |
| | 5. Ein/Aus-Schalter |

Für die Sprache auf der LCD-Anzeige kann eine von 12 verschiedenen Sprachen gewählt werden. (Siehe „Anzeigesprache wechseln“ auf Seite 10.)

RÜCKANSICHT

Dargestellt sind das Anschlussfeld, das rückwärtige Ausgabefach und der Einschub für die optionale Duplexeinheit (für zweiseitigen Druck).

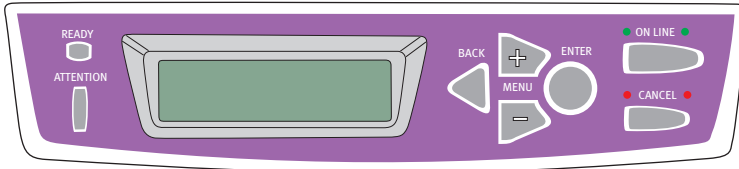


- | | |
|------------------------------------|---|
| 5. Ein/Aus-Schalter | 9. Netzwerkschnittstelle |
| 6. Netzanschluss | 10. Einschub für optionale Duplexeinheit |
| 7. USB-Schnittstelle | 11. Rückwärtiges Ausgabefach, 100 Blatt, Vorderseite oben |
| 8. Netzwerkstatus-Kontrollleuchten | |

Wenn das rückwärtige Ausgabefach aufgeklappt ist, wird das Papier hier ausgegeben und mit der Vorderseite nach oben abgelegt. Dieses Ausgabefach dient hauptsächlich für schwere Druckmedien. Bei Verwendung in Verbindung mit der Mehrzweckkassette wird das Papier praktisch gerade durch den Drucker transportiert. Dann wird das Papier im Transportweg nicht mehr gebogen, sodass Medien bis zu 203 g/m² transportiert werden können.

ANZEIGESPRACHE WECHSELN

Die Sprache, die der Drucker zum Anzeigen von Meldungen und zum Drucken von Berichten verwendet, lässt sich schnell und einfach wie folgt wechseln:



1. Drücken Sie mehrfach die Taste **+**, um auf das Menü Systemkonfiguration zuzugreifen.
2. Drücken Sie die Taste **EINGABE**, um das Menü Systemkonfiguration zu öffnen.
3. Drücken Sie die Taste **-**, um direkt zur letzten Option in diesem Menü zu gelangen: **SPRACHE**.
4. Drücken Sie **EINGABE**, um diese Einstellung zu ändern.
5. Durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Sprachen mit den Tasten **+/-** in der jeweiligen Richtung, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
6. Drücken Sie die Taste **EINGABE**, um diese Sprache zu wählen.
7. Drücken Sie die Taste **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen und den Drucker zurück auf Bereitschaft zu schalten.

Für die Sprache auf der LCD-Anzeige kann eine der nachstehenden Sprachen gewählt werden:

Englisch	Norwegisch
Deutsch	Dänisch
Französisch	Niederländisch
Italienisch	Türkisch
Spanisch	Portugiesisch
Schwedisch	Polnisch

EMPFEHLUNGEN FÜR PAPIER

Der Drucker kann verschiedene Papiersorten mit einer Reihe von Papiergewichten und -größen sowie Transparentfolien und Briefumschläge bedrucken. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Empfehlungen zur Wahl der Druckmedien und ihrer Verwendung.

Die beste Leistung wird mit Standardpapier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m², das für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen ist, erhalten. Geeignete Produkte sind:

- › Ajro Wiggins Colour Solutions 90 g/m²
- › Colour Copy von Neusedlier

Stark geprägtes oder sehr grob strukturiertes Papier wird nicht empfohlen.

Vorbedrucktes Briefpapier kann verwendet werden, aber die Druckfarbe muss die hohen Fixiertemperaturen, die beim Drucken zur Anwendung kommen, aushalten können.

Briefumschläge dürfen nicht verzogen, wellig oder andersweitig verformt sein. Die Verschlussklappe sollte rechteckig sein. Der Kleber muss der hohen Fixiertemperatur im Drucker widerstehen können. Fensterbriefumschläge sind nicht geeignet.

Transparentfolien sollten für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. Wir empfehlen Oki Transparentfolien (Bestellnr. 01074101). Verwenden Sie insbesondere keine Transparentfolien, die für Beschriftung von Hand mit Markern vorgesehen sind, weil diese im Fixierer schmelzen und Schäden verursachen.

Etiketten sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. In diesem Fall ist das gesamte Trägerblatt von Etiketten bedeckt. Der Drucker kann durch andere Arten von Etiketten beschädigt werden, wenn sich Etiketten beim Druckvorgang lösen. Geeignete Produkte sind:

- › Avery White Laser Label 7162, 7664, 7666 (A4) oder 5161 (Letter)
- › Kokuyo A693X (A4) oder A650 (B5)

KASSETTEN

Größe	Abmessungen	Gewicht (g/m ²)	
A6 (nur Kassette 1)	105 x 148 mm		
A5	148 x 210 mm	Leicht	64 - 74 g/m ²
B5	182 x 257 mm	Mittel	75 - 90 g/m ²
Executive	184,2 x 266,7 mm	Schwer	91 - 120 g/m ²
A4	210 x 297 mm	Sehr	
Letter	215,9 x 279,4 mm	schwer	121 - 176 g/m ²
Legal 13 Zoll	216 x 330 mm		(nur Kassette 2)
Legal 13,5 Zoll	216 x 343 mm		
Legal 14 Zoll	216 x 356 mm		

Wenn in einem weiteren Fach (2. Kassette, wenn vorhanden, oder Mehrzweckfach) das gleichen Papier vorhanden ist, kann der Drucker automatisch auf dieses Fach umschalten, sobald die verwendete Kassette leer wird. Beim Drucken aus Windows-Anwendungen ist diese Funktion in den Treibereinstellungen deaktiviert. (Siehe „Druckereinstellungen unter Windows“ weiter unten in diesem Handbuch.) Beim Drucken aus anderen Systemen ist diese Funktion im Menü Drucken aktiviert. (Siehe „Menüfunktionen“ weiter unten in diesem Handbuch.)

MEHRZWECKFACH

Das Mehrzweckfach ist für die gleichen Papiergrößen wie die Kassetten ausgelegt, jedoch für Papiergewichte bis 203 g/m². Verwenden Sie für dickes Papier immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben. Dann ist der Papiertransportweg durch den Drucker fast gerade.

Über das Mehrzweckfach können Papierbreiten bis hinunter zu 100 mm und Längen bis zu 1200 mm (Bannerdruck) zugeführt werden.

Verwenden Sie für Papierlängen über 356 mm (Legal 14 Zoll) Papier mit einem Gewicht zwischen 90 g/m² und 128 g/m² sowie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben.

Verwenden Sie das Mehrzweckfach zum Drucken auf Briefumschläge und Transparentfolien. Bis zu 50 Transparentfolien oder 10 Briefumschläge können gleichzeitig eingelegt werden, wenn der Stapel nicht höher als 10 mm ist.

Papier und Transparentfolien müssen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante in den Drucker weisend eingelegt werden. Verwenden Sie nicht die Funktion Duplexdruck (Zweiseitendruck).

ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE UNTEN

Das Ablagefach für Vorderseite unten kann bis zu 250 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 176 g/m² geeignet. Seiten, die in aufsteigender Reihenfolge (Seite 1 zuerst) gedruckt werden, werden in aufsteigender Reihenfolge abgelegt (letzte Seite oben, Vorderseite unten).

ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE OBEN

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Vorderseite oben an der Rückseite des Druckers geöffnet und die Papierstütze herausgezogen werden. In diesem Zustand wird das Papier unabhängig von der Einstellung des Treibers hier ausgegeben.

Das Ablagefach für Vorderseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 203 g/m² geeignet.

Verwenden Sie für Papiergewichte über 176 g/m² immer dieses Ablagefach und das Mehrzweckfach.

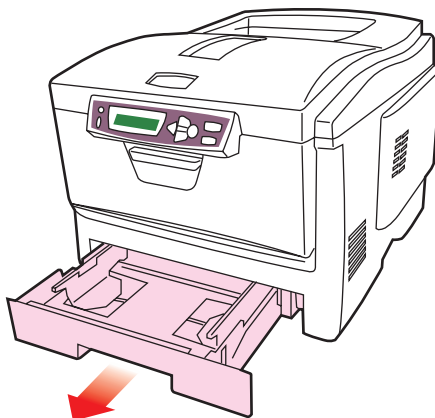
DUPLEXEINHEIT

Dieses Sonderzubehörteil bietet automatischen Zweiseitendruck auf den gleichen Papiersorten wie Kassette 2 (d. h. alle Kassetten-Papiergrößen außer A6) und auf Papiergewichten von 75 bis 105 g/m².

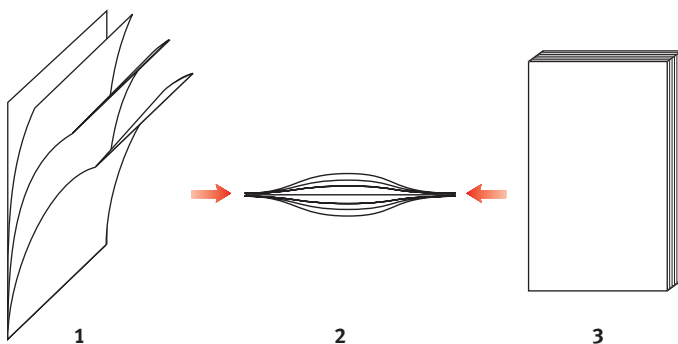
PAPIER EINLEGEN

KASSETTEN

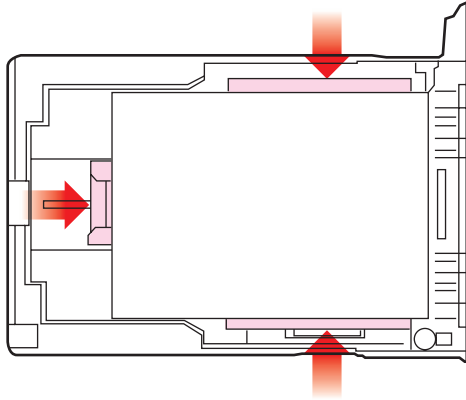
1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



3. Legen Sie Papier mit Briefkopf wie abgebildet mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante zur Vorderseite des Druckers ein.

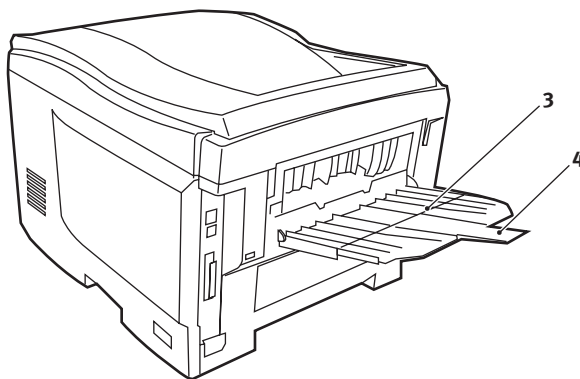


4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag (1) und die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

So verhindern Sie Papierstaus:

- › Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.
- › Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.
- › Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.
- › Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.
- › Ziehen Sie die Papierkassette nicht während des Druckvorgangs heraus (außer wie unten für die 2. Kassette beschrieben).
- › Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

5. Wenn der Drucker über zwei Papierkassetten verfügt und aus der 1. (oberen) Kassette gedruckt wird, können Sie die 2. (untere) Kassette während des Druckvorgangs herausziehen, um Papier einzulegen. Beim Drucken aus der 2. (unteren) Kassette dürfen Sie die 1. (obere) Kassette jedoch nicht herausziehen, weil dadurch ein Papierstau verursacht wird.
6. Für Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe (3) für Vorderseite oben geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Die Kapazität beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 250 Blatt.
7. Für Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe (3) geöffnet und die Papierstütze (4) herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt. Die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.
8. Verwenden Sie für dickes Papier (Pappe usw.) immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben.

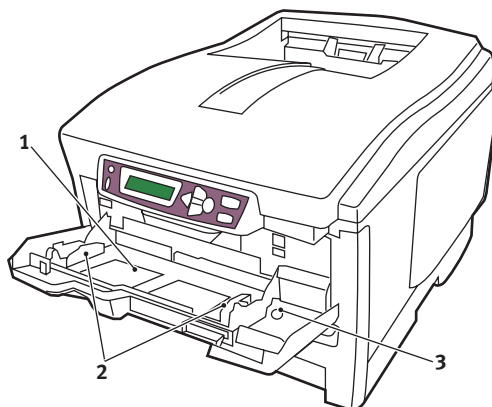


VORSICHT!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

MEHRZWECKFACH

1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und drücken Sie die Papierauflagefläche (1) vorsichtig nach unten, damit sie einrastet.



2. Legen Sie Papier ein und stellen Sie die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.
 - › Für Einseitendruck auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante in den Drucker weisend in das Mehrzweckfach.
 - › Für Zweiseitendruck (Duplex) auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach unten und der vorderen Kante vom Drucker weg weisend ein. (Für diese Funktion muss die optionale Duplexeinheit installiert sein.)
 - › Briefumschläge müssen mit der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante in den Drucker weisend eingelegt werden. Wählen Sie für Drucken auf Briefumschläge nicht Duplexdruck.
 - › Die Papierkapazität darf etwa 50 Blatt bzw. 10 Briefumschläge nicht überschreiten. Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm.

- 3.** Drücken Sie die Fachverriegelungstaste (3) nach innen, um die Papierauflagefläche zu lösen, sodass das Papier angehoben und gehalten wird.

Stellen Sie die richtige Papiergröße für das Mehrzweckfach im Menü Papiersorten (siehe „Menüfunktionen“) ein.

DRUCKEREINSTELLUNGEN UNTER WINDOWS

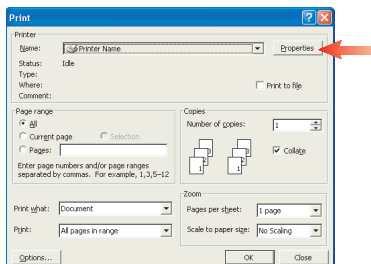
Über die Menüs des Drucker-Bedienfelds sind viele Optionen zugänglich.

Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Beim Drucken unter Windows haben für Optionen, die im Druckertreiber und in den Bedienfeld-Menüs übereinstimmen, die Einstellungen im Windows-Druckertreiber Vorrang vor denjenigen in den Bedienfeld-Menüs.

Die Abbildungen in diesem Handbuch stammen aus Windows XP. Windows-2000-Versionen können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

DRUCKEINSTELLUNGEN IN WINDOWS-ANWENDUNGEN

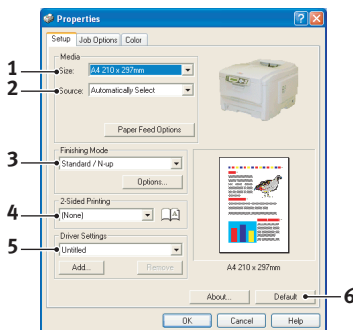
Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Druckers angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.



Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können. Die in der Anwendung verfügbaren Einstellungen sind solche, die Sie für bestimmte Zwecke oder Dokumente ändern können. Diese Einstellungen sind gewöhnlich nur so lange gültig, wie das entsprechende Programm ausgeführt wird.

REGISTERKARTE EINRICHTEN

Wenn Sie im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken, wird ein Dialogfeld des Druckertreibers eingeblendet, in dem Sie die Druckereinstellungen für das zu druckende Dokument vornehmen können.



1. Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im Drucker verfügbar sein.
2. Sie können als Papierzufuhr die Kassette 1 (die Standard-Papierkassette), die Kassette 2 (wenn die optionale zweite Kassette installiert ist) oder das Mehrzweckfach wählen. Sie können die gewünschte Papierzufuhr auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung wählen.
3. Verschiedene Optionen für die Erstellung des Dokuments können gewählt werden, z. B. normaler Druck mit einer Seite pro Blatt oder verkleinerter Druck mit bis zu 16 Seiten pro Blatt. Beim Broschürendruck werden zwei Seiten pro Blatt so angeordnet gedruckt, dass durch Falten des Papierstapels eine Broschüre entsteht. Für Broschürendruck muss die Duplexeinheit im Drucker installiert sein.

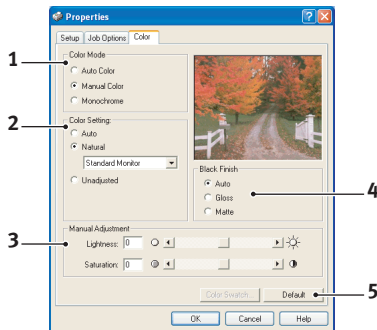
Beim Posterdruck werden die Seiten vergrößert, sodass sie sich über mehrere Blätter erstrecken.
4. Für Zweiseitendruck können Sie einstellen, ob die Seiten an der langen oder kurzen Kante gewendet werden sollen. Dafür muss die Duplexeinheit im Drucker installiert sein.
5. Wenn Sie Druckereinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, sodass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

6. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

REGISTERKARTE AUFTRAGSOPTIONEN

1. Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.
 - › Die Einstellung mit der höchsten Qualität ist 600 x 1200 dpi. Diese Option belegt am meisten Druckerspeicher und dauert am längsten beim Drucken.
 - › Die normale Einstellung von 600 x 600 dpi ist für alle Anwendungen außer besonders kritischen geeignet.
 - › Die schnelle Einstellung von 300 x 300 dpi ist für Entwürfe geeignet, wo die Druckqualität nicht so wichtig ist.
2. Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente als Entwurf, vertraulich o. ä. zu kennzeichnen.
3. Sie können aufeinander folgendes Drucken von bis zu 999 Exemplare vorgeben. Bei derart langen Druckläufen müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.
4. Die Seitenausrichtung kann als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) eingestellt werden.
5. Die gedruckten Seiten können zur Anpassung an größeres oder kleineres Papier skaliert werden.
6. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

REGISTERKARTE FARBE

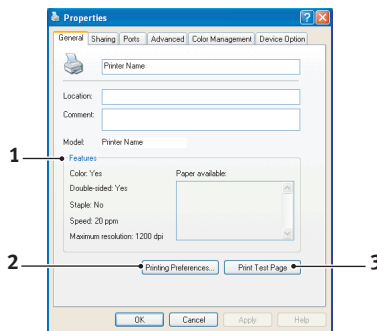


1. Die Steuerung der Farbausgabe des Druckers kann automatisch oder manuell erfolgen. Die automatische Einstellung ist in den meisten Fällen geeignet. Die anderen Optionen in diesem Fenster werden nur eingeblendet, wenn Sie eine andere Option als automatisch wählen.
2. Verschiedene Optionen für die Farbanpassung in Abhängigkeit von der Bildquelle des Dokuments sind verfügbar. Beispielsweise erfordert ein Foto, das mit einer Digitalkamera aufgenommen wurde, gewöhnlich eine andere Farbanpassung als eine Grafikdarstellung, die in einer Tabellenkalkulation erstellt wurde. Für die meisten Zwecke ist automatisch die beste Wahl.
3. Die Druckausgabe kann heller oder dunkler ausfallen oder die Farben können gesättigter oder lebhafter als erforderlich sein.
4. Schwarze Flächen können mit 100 % Cyan, Magenta und Gelb gedruckt werden, wodurch das Aussehen glänzender wird, oder nur mit schwarzem Toner, wodurch sie matt erscheinen. Wenn die automatische Einstellung gewählt wird, trifft der Treiber je nach Bildinhalt die optimale Wahl.
5. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

EINSTELLUNGEN AUS DER WINDOWS-SYSTEMSTEUERUNG

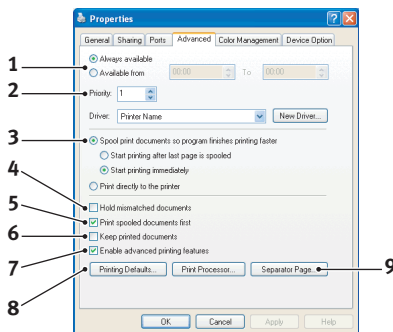
Wenn Sie das Fenster Eigenschaften des Druckertreibers direkt aus Windows und nicht aus einer Anwendung öffnen, stehen mehr Einstellungen zur Verfügung. Hier vorgenommene Änderungen betreffen normalerweise alle Dokumente, die mit Windows-Anwendungen gedruckt werden, und bleiben permanent unter Windows gültig.

REGISTERKARTE ALLGEMEIN



1. In diesem Bereich werden einige der Hauptfunktionen des Druckers einschließlich von Sonderzubehör wie Duplexdruck angeführt.
2. Über diese Schaltfläche werden die gleichen wie die vorher beschriebenen Fenster für Optionen, die aus Anwendungen eingestellt werden können, eingeblendet. Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden jedoch als neue Standardeinstellungen für alle Windows-Anwendungen gültig.
3. Über diese Schaltfläche wird eine Testseite gedruckt, um den Betrieb des Druckers zu prüfen.

REGISTERKARTE ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



1. Sie können vorgeben, zu welchen Zeiten am Tag der Drucker verfügbar sein soll.
2. Mit dieser Option wird die jeweilige Priorität von 1 (niedrigste) bis 99 (höchste) vorgegeben. Die Dokumente mit höherer Priorität werden zuerst gedruckt.
3. Diese Option gibt vor, dass Dokumente vor dem Drucken in einer besonderen Druckdatei gespeichert werden. Anschließend wird das Dokument im Hintergrund gedruckt, sodass die Anwendung schneller wieder verfügbar ist.
4. Hiermit wird festgelegt, dass der Druckvorgang erst nach dem Spoolen der letzten Seite beginnt. Wenn die Anwendung während des Druckvorgangs viel Zeit für weitere Berechnungen benötigt, wodurch der Druckauftrag länger unterbrochen wird, kann der Drucker vorzeitig zu dem Schluss kommen, dass das Dokument beendet ist. Durch die Wahl dieser Option werden solche Situationen vermieden, allerdings endet der Druckvorgang auch etwas später, da der Start verzögert wird.
5. Anders als bei der obigen Option bewirkt diese Option, dass der Druckvorgang sofort startet, wenn das Spoolen des Dokuments beginnt.
6. Diese Option legt fest, dass das Dokument nicht gespoolt, sondern direkt gedruckt wird. In diesem Fall ist die Anwendung normalerweise erst nach Ausführung des Druckauftrags wieder verfügbar. Bei dieser Option wird

weniger Festplattenkapazität des Computers verbraucht, da keine Zwischenspeicherung erfolgt.

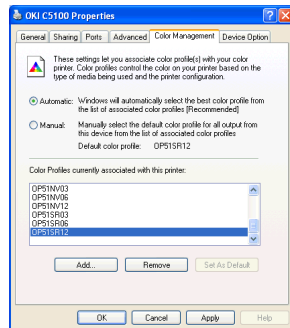
7. Durch diese Option wird der Spooler angewiesen, die Einrichtung des Dokuments zu prüfen und an die Druckereinrichtung anzupassen, bevor das Dokument zum Drucken übertragen wird. Wird eine Nichtübereinstimmung festgestellt, wird das Dokument in der Druckerwarteschlange gehalten und erst gedruckt, wenn die Druckereinstellung geändert und das Dokument erneut aus der Druckerwarteschlange gestartet wird. Das Drucken einwandfreier Dokumente wird durch falsch angepasste Dokumente in der Druckerwarteschlange nicht beeinträchtigt.
8. Diese Option gibt vor, dass der Spooler bei der Entscheidung, welches Dokument als nächstes gedruckt werden soll, fertig gespoolte Dokumente vorzieht, auch wenn diese fertigen Dokumente eine niedrigere Priorität haben als Dokumente, die noch gespooled werden. Sind noch keine Dokumente fertig gespooled, zieht der Spooler große Spooling-Dokumente gegenüber kleineren vor. Verwenden Sie diese Option, um die Effizienz des Druckers zu maximieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, wählt der Spooler die Dokumente nach ihrer Priorität.
9. Diese Option bestimmt, dass der Spooler die Dokumente nach der Fertigstellung nicht löscht. Dann können diese Dokumente erneut vom Spooler aus zum Drucker übertragen werden, ein erneutes Drucken aus der Anwendung ist nicht erforderlich. Bei häufigem Einsatz dieser Option wird dafür viel Festplattenkapazität des Computers verbraucht.
10. Mit diese Option wird bestimmt, ob, abhängig vom Drucker, erweiterte Funktionen wie Broschürendruck, Seitenfolge und Seiten pro Blatt verfügbar sind. Für normales Drucken sollte diese Option aktiviert sein. Sollten Kompatibilitätsprobleme vorkommen, können Sie sie deaktivieren. Dann sind die erweiterten Funktionen jedoch unter Umständen nicht verfügbar, auch wenn sie hardwaremäßig unterstützt werden.
11. Über diese Schaltfläche sind die gleichen Fenster für Einrichtung wie beim Drucken aus Anwendungen zugänglich.

Änderungen, die über die Windows-Systemsteuerung vorgenommen werden, werden zu Windows-Standardereinstellungen.

12. Sie können ein Trennblatt, das zwischen Dokumenten gedruckt wird, entwerfen und zuweisen. Dies ist besonders praktisch bei einem gemeinsam genutzten Drucker, damit jeder Anwender seine eigenen Dokumente leichter finden kann.

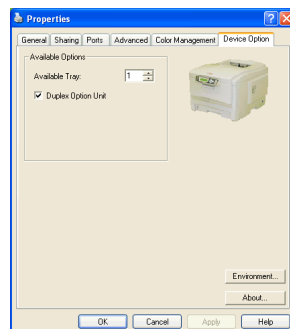
REGISTERKARTE FARBMANAGEMENT

Über dieses Fenster können Sie wählen, welches Farbanpassungsprofil verwendet werden soll, um die beste farbliche Übereinstimmung mit Geräten wie Monitor, Scanner oder Kamera zu erzielen. Farbanpassung ist eine Funktion, die an anderer Stelle in diesem Handbuch behandelt wird.



REGISTERKARTE GERÄTEOPTIONEN

In diesem Fenster stellen Sie ein, welche Sonderzubehörteile im Drucker installiert sind. Im Abschnitt über die Installation von Sonderzubehör in diesem Handbuch finden Sie ausführliche Informationen hierzu.



DRUCKEN IN FARBE

Die mit dem Drucker mitgelieferten Druckertreiber bieten verschiedene Möglichkeiten zur Beeinflussung der Farbausgabe. Für den normalen Einsatz bieten die automatischen Einstellungen ausreichende Standardwerte, die gute Ergebnisse für die meisten Dokumente ergeben.

Viele Anwendungen verfügen über eigene Farbeinstellungen, die Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiber haben. In der Dokumentation der Software-Anwendung finden Sie Informationen, wie das Farbmanagement in der jeweiligen Software ausgeführt wird.

FAKTOREN, DIE DAS ERSCHEINUNGSBILD VON AUSDRUCKEN BEEINFLUSSEN

Wenn Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber manuell ändern möchten, beachten Sie, dass die Farbproduktion ein komplexes Gebiet ist, bei dem viele Faktoren berücksichtigt werden müssen. Einige der wichtigsten Faktoren werden nachstehend aufgeführt.

Unterschiede zwischen den Farbbereichen, die ein Bildschirmgerät und ein Drucker reproduzieren kann

- › Weder ein Drucker noch ein Monitor ist in der Lage, den vollständigen Farbbereich zu reproduzieren, den das menschliche Auge wahrnehmen kann. Jedes Gerät ist auf einen bestimmten Farbbereich beschränkt. Zusätzlich kann ein Drucker nicht alle auf einem Bildschirm angezeigten Farben reproduzieren. Das Gleiche gilt umgekehrt.
- › Zur Darstellung von Farben setzen beide Geräte sehr unterschiedliche Technologien ein. Ein Monitor verwendet Phosphor-Farbpunkte (oder LCD-Farbpunkte) in den Farben Rot, Grün und Blau (RGB), ein Drucker hingegen Toner oder Tinte in den Farben Cyan, Gelb, Magenta und Schwarz (auf Englisch Cyan, Magenta, Yellow und black, daher die Abkürzung CMYK).
- › Auf einem Monitorbildschirm können sehr leuchtende Farben wie intensive Rot- und Blautöne angezeigt werden, die sich mit Toner oder Tinte nicht leicht auf einem Drucker reproduzieren

lassen. Umgekehrt gibt es bestimmte Farben (beispielsweise einige Gelbtöne), die zwar gedruckt, aber nicht farbgetreu auf einem Bildschirm erzeugt werden können. Diese Ungleichheit zwischen Monitoren und Druckern ist oft der Hauptgrund, wenn gedruckte Farben nicht mit den auf dem Bildschirm angezeigten Farben übereinstimmen.

Lichtverhältnisse

Ein Ausdruck kann unter verschiedenen Lichtverhältnissen sehr unterschiedlich erscheinen. Beispielsweise sehen die Farben einer gedruckten Seite unter Umständen anders aus, wenn sie an einem sonnenbeschienenen Fenster betrachtet werden, als unter Neonbeleuchtung in einem Büro.

Farbeinstellungen im Druckertreiber

Mit den manuellen Farbeinstellungen im Druckertreiber lässt sich das Erscheinungsbild eines Ausdrucks ändern. Verschiedene Optionen sind verfügbar, um die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben anzupassen.

Monitoreinstellungen

Mit den Reglern für Helligkeit und Kontrast am Monitor können Sie ändern, wie Dokumente auf dem Bildschirm aussehen. Außerdem wird über die Farbtemperatur des Monitors beeinflusst, wie „warm“ oder „kalt“ die Farben erscheinen.

Ein typischer Monitor bietet verschiedene Einstellungen:

- › 5000 K Die wärmste Einstellung, eine gelbliche Beleuchtung, die typischerweise für Bildbearbeitung verwendet wird.
- › 6500 K Eine kühlere Einstellung, die mehr dem Tageslicht entspricht.
- › 9300 K Eine kühle Einstellung, die Standardeinstellung an vielen Monitoren und Fernsehgeräten.

(K = Grad Kelvin, die Maßeinheit für Farbtemperatur)

Wie Software-Anwendungen Farben anzeigen

Einige Grafikanwendungen wie Corel Draw oder Adobe Photoshop zeigen Farben möglicherweise anders als „Office“-Anwendungen wie Microsoft Word an. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendungen.

Papiersorte

Die verwendete Papiersorte kann die gedruckten Farben beträchtlich beeinflussen. Beispielsweise kann ein Ausdruck auf Recyclingpapier stumpfer aussehen als auf speziellem, glänzendem Papier.

WAHL EINER METHODE ZUR FARBANPASSUNG

Es gibt kein „richtiges“ Verfahren, um eine gute Übereinstimmung zwischen dem Dokument, wie es auf dem Bildschirm angezeigt wird, und dem gedruckten Dokument zu erzielen. Zum Erreichen von genauen und reproduzierbaren Farben müssen viele Faktoren berücksichtigt werden.

Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, eine gute Farbausgabe des Druckers zu realisieren. Es gibt mehrere mögliche Verfahren, abhängig von der Art des Dokuments, das gedruckt werden soll.

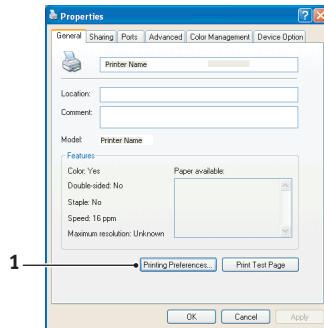
Diese Vorschläge sind lediglich als Orientierungshilfe gedacht. Die Ergebnisse können in Abhängigkeit von der Anwendung, mit der gedruckt wird, unterschiedlich ausfallen. Einige Anwendungen ignorieren sämtliche Einstellungen im Druckertreiber für Farbanpassung ohne Warnung.

ZUGRIFF AUF DIE OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

Die Optionen für Farbanpassung im Druckertreiber dienen dazu, die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben oder an die Farben einer anderen Quelle wie z. B. einer Digitalkamera anzupassen.

Zugriff auf die Farbanpassung aus der Windows-Systemsteuerung:

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen** (1).

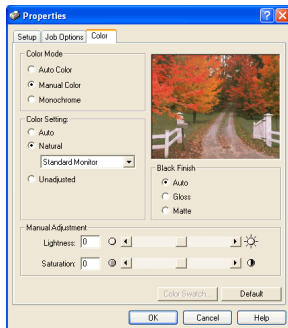


Zugriff auf die Farbanpassung aus einer Windows-Anwendung:

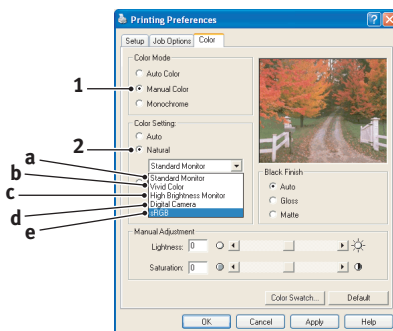
1. Wählen Sie **Datei - Drucken** in der Menüleiste der Anwendung.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** neben dem Namen des Druckers.

EINSTELLEN DER OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

1. Wählen Sie Manuell für die Farbanpassung auf der Registerkarte Farbe.



2. Wählen Sie die Farbeinstellung **Natürlich** und wählen Sie aus den folgenden Optionen.



- (a) Monitor (6500 K) Farbmeterik

Diese Option ist zum Drucken von Tageslicht-Fotos optimiert.

- (b) Monitor (6500 K) Intensiv

Diese Option ist zum Drucken von hellen Farben optimiert. Sie ist gut geeignet für Bürografiken.

- (c) Monitor (9300 K)

Diese Option ist zum Drucken von Fotos bei Verwendung eines Grafikmonitors für Profieinsatz optimiert.

(d) Digitalkamera

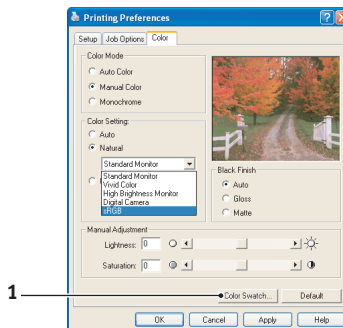
Diese Option ist zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, optimiert. Dabei werden die Ausdrucke mit Farben erzeugt, die heller und leuchtender sind. Abhängig von den abgebildeten Objekten und den Aufnahmebedingungen können für einige Fotos mit anderen Einstellungen unter Umständen bessere Ergebnisse erzielt werden.

(e) sRGB

Diese Option ist zur Anpassung bestimmter Farben wie beispielsweise die Farben eines Unternehmenslogos optimiert. Die Farben im Farbumfang des Druckers werden unverändert gedruckt, nur Farben, die außerhalb der druckbaren Farben liegen, werden geändert.

VERWENDUNG DER FUNKTION FARBMUSTER

Mit der Funktion Farbmuster können Sie Diagramme mit Farbmustern drucken. Die Farbmuster enthalten nicht den vollständigen Farbbereich, den der Drucker reproduzieren kann. Auf jedem Farbmuster sind die entsprechenden RGB-Werte (Rot, Grün, Blau) angegeben. Damit können Sie in Anwendungen bestimmten Farben eigene RGB-Werte zuweisen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbmuster (1) und wählen Sie unter den verfügbaren Optionen.



Beispiel zu Verwendung der Funktion Farbmuster:

Sie möchten ein Logo in einem bestimmten Rotton drucken. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus:

1. Drucken Sie ein Farbmuster und wählen Sie den Rotton aus, der am besten passt.
2. Notieren Sie sich den RGB-Wert des ausgewählten Farbtons.
3. Geben Sie über die Farbauswahl des verwendeten Programms die gleichen RGB-Werte ein und ändern Sie das Logo zu dieser Farbe.

Die auf dem Bildschirm angezeigte RGB-Farbe stimmt unter Umständen nicht mit den auf dem Farbmuster gedruckten Farben überein. Dies beruht dann wahrscheinlich auf den Unterschied bei der Farbproduktion des Monitors und des Druckers. Hier ist er unwichtig, da das Hauptanliegen im Drucken der gewünschten Farbe besteht.

WINDOWS ICM-FARBANPASSUNG

Nur Windows 98, Me, 2000 und XP. Dieses Verfahren hat nur Auswirkungen auf RGB-Daten.

ICM ist das in Windows integrierte Farbmanagementsystem.

Windows ICM verwendet ICC-Profile für den Monitor und Drucker, die die Farben angeben, die von den jeweiligen Geräten reproduziert werden können. ICC-Profile können dem Drucker über die Registerkarte Farbmanagement des Druckertreibers zugeordnet werden.

Abhängig davon, wie Sie den Druckertreiber installiert haben, sind diese Farbprofile möglicherweise bereits dem Druckertreiber zugeordnet.

Führen Sie die folgenden Anweisungen aus, um dem Druckertreiber die ICC-Farbprofile zuzuordnen:

1. Blenden Sie über das Menü **Start** die Druckereinstellungen ein.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers und wählen Sie **Eigenschaften**.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Farbmanagement.
4. Unter „Colour Profiles currently associated with this printer“ werden die Namen der Profile angezeigt, die dem DruckermodeLL entsprechen. Werden für den Druckertreiber keine Profile angezeigt, klicken Sie auf „Hinzufügen...“ und suchen Sie nach den ICC-Profilen für Ihren Drucker.

Windows ICM verwendet die Informationen in diesen Profilen zur Umwandlung der Farben in Dokumenten in Farben, die der Drucker reproduzieren kann.

VERWENDUNG VON ICC-PROFILIEN

Windows 2000 und Windows XP. Dieses Verfahren hat nur Auswirkungen auf RGB-Daten.

Diese Option ist eine Methode zur Anpassung von RGB-Farben ähnlich wie die Windows ICM-Farbanpassung. Der Hauptvorteil gegenüber der Windows ICM-Farbanpassung ist, dass sie ein Verfahren zum Drucken unter Verwendung sowohl des Eingabe- als auch des Ausgabeprofils bietet. Die Windows ICM-Farbanpassung ermöglicht nur die Verwendung des Ausgabeprofils.

Eingabepprofile enthalten Informationen über die Farben des ursprünglichen Geräts, das zum Erstellen oder Anzeigen der Bilddaten verwendet wurde. Eingabegeräte sind beispielsweise Scanner, Digitalkameras und Monitore.

Die Ausgabepprofile stellen Informationen über das Gerät bereit, mit dem gedruckt wird.

Die Funktion „ICC-Profil verwenden“ ermöglicht sowohl die Wahl eines Eingabeprofils (z. B. eine Digitalkamera) als auch eines Ausgabeprofils (z. B. des Druckers). Mit diesen beiden Profilen erstellt sie dann eine Farbwiedergabetabelle, mit deren Hilfe die Farben so genau wie möglich angepasst werden.

Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Anwendungen verfügbar. Viele professionelle Grafikanwendungen verfügen jedoch über eine ähnliche Funktion in ihren Druckeinstellungen, die die Wahl eines Quellen-Farbspektrums (Eingabe) und eines Druck-Farbspektrums (Ausgabe) gestattet.

MENÜFUNKTIONEN

In diesem Abschnitt werden die Menüs aufgelistet, die über die Bedienelemente auf dem Bedienfeld des Druckers zugänglich sind und im LCD angezeigt werden.

Es muss beachtet werden, dass die Einstellungen in den Windows-Druckertreibern in vielen Fällen Vorrang vor diesen Menüoptionen haben, sodass diese dann ignoriert werden. Für mehrere Druckertreiber-Einstellungen kann jedoch „Druckereinstellung“ vorgegeben werden. Dann kommen die in den Druckermenüs vorgenommenen Einstellungen zur Anwendung.

Die Standardeinstellungen ab Werk sind in den nachstehenden Tabellen durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

Im normalen Betriebszustand, der als „Bereitschaft“ bezeichnet wird, wird „ON-LINE“ im LCD des Druckers angezeigt. Um in diesem Zustand auf das Menüsystem zuzugreifen, drücken Sie die Tasten **+**/**-** auf dem Bedienfeld. Dann können Sie die Liste der Menüs in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durchlaufen, bis das gewünschte Menü angezeigt wird. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1. Drücken Sie **EINGABE**, um das Menü zu aktivieren.
2. Bewegen Sie sich mit den Tasten **+**/**-** in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durch die Menüoptionen. Sobald die gewünschte Option angezeigt wird, drücken Sie **EINGABE**, um diese Option zu bearbeiten. Ein Sternchen (*) wird neben der jeweils aktiven Einstellung angezeigt.
3. Durchlaufen Sie die verfügbaren Einstellungen dieser Option mit den Tasten **+**/**-** in der jeweiligen Richtung und drücken Sie **EINGABE**, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird. Ein Sternchen (*) erscheint neben dieser Einstellung, um darauf hinzuweisen, dass sie jetzt wirksam ist.
4. Drücken Sie **BACK**, um zurück zur Liste der Menüoptionen zu gehen.
5. Führen Sie eine der folgenden Bedienungen aus:
 - › Drücken Sie erneut **BACK**, um zur Liste der Menüs zu gehen.

oder...

- › Drücken Sie **ON-LINE**, um das Menüsystem zum Bereitschaftszustand zu verlassen.

MENÜ INFORMATIONEN

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener, im Drucker gespeicherter Elemente.

MENÜ INFORMATIONEN		
Option	Maßnahme	Erläuterung
MENÜLISTE DRUCK	AUSFÜHREN	Die vollständige Menüliste mit den aktuellen Einstellungen wird gedruckt.

MENÜ DRUCKEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellungen verschiedener Funktionen für Druckaufträge.

MENÜ DRUCKEN		
Option	Einstellungen	Erläuterung
KOPIEN	1-999	Diese Option dient zum Eingeben der Anzahl der zu druckenden Exemplare eines Dokuments (1 bis 999).
DUPLEX	EIN/AUS	Diese Option dient zum Ein- und Ausschalten der Duplex-Druckfunktion, falls installiert.
PAPIERZUFUHR	KASSETTE 1 KASSETTE 2 EINZUG	Mit dieser Option wird die Standardkassette für die Papierzufuhr gewählt: Kassette 1 (oben), Kassette 2 (unten, falls installiert) oder Einzug (Mehrzweckfach).
EINZUG-GEBRAUCH	DO NOT USE FALSCHES PAPIER	Wenn ein zu druckendes Dokument eine Papiergröße anfordert, die nicht in der gewählten Kassette vorhanden ist, kann der Drucker stattdessen automatisch Papier aus dem Mehrzweckfach einziehen. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, stoppt der Drucker und fordert zum Einlegen der richtigen Papiergröße auf.

MENÜ DRUCKEN		
Option	Einstellungen	Erläuterung
FORMAT-PRÜFUNG	FREIGEgeben GESPERRT	Diese Einstellung gibt vor, ob der Drucker prüft, ob die eingelegte Papiergröße mit der für das Dokument angeforderten übereinstimmt.
S/W- DRUCKGESCHW.	AUTOMATISCH WIE FARBDRUCK NORMAL	Diese Option wählt die Druckgeschwindigkeit für das verwendete Druckmedium.

MENÜ PAPIERSORTEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung auf einen großen Bereich an Druckmedien.

MENÜ PAPIERSORTEN		
Option	Einstellungen	Erläuterung
TRAY1 PAPERSIZE	A4 / A5 / A6 / B5 LEGAL 14 ZOLL LEGAL 13,5 ZOLL LEGAL 13 ZOLL LETTER EXECUTIVE FREI	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 1 (obere Kassette, wenn beide Kassetten installiert sind) gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
PAP.SORTE KASS.1	NORMALPAPIER BRIEFKOPFPAPIER BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER RAU	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird.
P-GEWICHT KASS.1	LEICHT (64 ~ 74 g/ m ²) MITTEL (75 ~ 90 g/ m²) SCHWER (91 ~ 105 g/m ²)	Diese Option stellt den Drucker auf das Gewicht des in dieser Kassette eingelegten Papiers ein.

MENÜ PAPIERSORTEN		
Option	Einstellungen	Erläuterung
TRAY2 PAPERSIZE	A4 / A5 / B5 / LEGAL 14 ZOLL LEGAL 13,5 ZOLL LEGAL 13 ZOLL LETTER EXECUTIVE FREI	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 2 (untere Kassette), falls installiert, gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
PAP.SORTE KASS.2	NORMALPAPIER BRIEFKOPFPAPIER BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER RAU	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte.
P-GEWICHT KASS.2	LEICHT (64 - 74 g/ m ²) MITTEL (75 - 90 g/ m²) SCHWER (91 - 176 g/m ²)	Diese Option stellt den Drucker auf das Gewicht des in dieser Kassette eingelegten Papiers ein.
P-FORMAT EINZUG	LETTER EXECUTIVE LEGAL 14 ZOLL LEGAL 13,5 ZOLL LEGAL 13 ZOLL A4 / A5 / A6 / B5 FREI UMSCHLAG COM-9 UMSCHLAG COM-10 UMSCHL. MONARCH UMSCHLAG DL UMSCHLAG C5	Mit dieser Option wird die Papiergröße für das Mehrzweckfach gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
MPT PAPERTYPE	NORMALPAPIER BRIEFKOPFPAPIER FOLIE KLEBE-ETIKETTEN BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER KARTEIKARTEN RAU GLOSSY	Diese Option wählt die Papiersorte, die vom Mehrzweckfach eingezogen wird, damit der Drucker seine internen Parameter an diese Papiersorte anpassen kann.

MENÜ PAPIERSORTEN

Option	Einstellungen	Erläuterung
P-GEWICHT EINZUG	MITTEL (75 - 90 g/m²) SCHWER (91 - 121 g/m ²) SEHR SCHWER (122 - 203 g/m ²)	Mit dieser Option wird das Papiergewicht für das Mehrzweckfach gewählt.
MASSEINHEIT	MILLIMETER ZOLL	Diese Option wählt eine Maßeinheit für die beiden nächsten Optionen.
X GRÖSSE	100 - 210 - 216 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierbreite für die Papiergrößen-Option „FREI“ ein.
Y GRÖSSE	148 - 297 - 1200 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierlänge für die Papiergrößen-Option „FREI“ ein. Zum Drucken von Bannern können Medien bis zu 1200 mm Länge aus dem Mehrzweckfach eingezogen werden.

MENÜ FARBE

Der Drucker stellt die Farbbalance und Dichte automatisch in geeigneten Abständen ein, wobei die Druckausgabe für helles weißes Papier zur Betrachtung bei natürlichem Tageslicht optimiert wird. Die Optionen in diesem Menü ermöglichen die Änderung der Standardeinstellungen für besondere oder besonders schwierige Druckaufträge. Setzen Sie die Einstellungen nach Ausführung des Druckauftrags zurück auf ihre Standardwerte.

MENÜ FARBE		
Option	Einstellungen	Erläuterung
AUTOMAT. DICHT	AUTOMATISCH MANUAL	In der Einstellung AUTOMATISCH wird die Druckdichte beim Einschalten der Spannungsversorgung, nach dem Installieren einer neuen Bildtrommel oder Tonerpatrone sowie bei der Bildtrommel-Zählung 100, 300 und 500 automatisch eingestellt. Kommt die Bildtrommel-Zählung 500 während eines Druckauftrags vor, erfolgt die Einstellung am Ende des Druckauftrags und dauert bis zu 55 Sekunden. Bei Einstellung auf Manuell erfolgt diese Einstellung nur, wenn sie durch die nächste Menüoption aktiviert wird.
AUTO DENSITY	AUSFÜHREN	Durch die Wahl dieser Option wird die automatische Dichteeinstellung sofort ausgeführt.
AUTOM. FARBAUSRICHTUNG	AUSFÜHREN	Diese Option bewirkt die automatische Einstellung der Farbausrichtung. Dies erfolgt normalerweise beim Einschalten der Spannungsversorgung und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung. Durch dieses Verfahren werden die Bildkomponenten in den Farben Cyan, Magenta und Gelb präzise mit der schwarzen Bildkomponente ausgerichtet.
C FEINAUSR. CYAN	-3~0~+3	Diese Option führt eine Feineinstellung der Bildanpassung im Verhältnis zur schwarzen Bildkomponente durch.
M FEINAUSR. MAG.	-3~0~+3	
Y FEINAUSR. GELB	-3~0~+3	

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION

Dieses Menü dient für allgemeine Druckereinstellungen zur Anpassung an die bevorzugte Arbeitsweise.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
Option	Einstellungen	Erläuterung
POW SAVE TIME	5	Diese Option stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker automatisch in den Energiesparmodus schaltet. In diesem Modus ist der Energieverbrauch auf ein niedriges Niveau reduziert, der gerade ausreicht, um den Drucker in Betrieb und bereit für Datenempfang zu halten. Wenn ein Auftrag zum Drucker übertragen wird, muss der Drucker bis zu 1 Minute warmlaufen, bevor der Druck beginnen kann.
	15	
	30	
	60	
	240	
CLEARABLE WARNING	EIN DRUCKAUFTRAG	Bei Einstellung auf EIN können nichtkritische Warnungen wie Anforderung einer anderen Papiergröße durch Drücken der Taste ON-LINE gelöscht werden. Bei Einstellung auf DRUCKAUFTRAG werden sie beim Fortsetzen des Druckauftrags gelöscht.
WARTEN MANUELL	AUS	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf Papierzuführung wartet, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.
	30	
	60	
WARTEZEIT	5~ 40 ~300	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bei einer Unterbrechung der Empfangsdaten wartet, bis die Seite ausgegeben wird. Bei der PostScript-Emulation wird der Auftrag am Ende der Wartezeit abgebrochen.
TONERMANGEL	WEITER STOPP	Diese Option legt fest, ob der Drucker den Druckvorgang fortsetzt, wenn der Toner knapp wird.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
Option	Einstellungen	Erläuterung
P-STAU: WEITER?	EIN AUS	Diese Option legt fest, ob der Drucker nach einem Papierstau eine Wiederherstellung durchführt. Bei Einstellung auf EIN versucht der Drucker nach der Behebung des Papierstaus, die Seiten, die durch den Papierstau verloren gegangen sind, erneut zu drucken.
SPRACHE	Englisch Deutsch Französisch Italienisch Spanisch Schwedisch Norwegisch Dänisch Niederländisch Türkisch Portugiesisch Polnisch	Mit dieser Option wird die Sprache für Anzeigen und gedruckte Berichte eingestellt.

MENÜ USB

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

MENÜ USB		
Option	Einstellungen	Erläuterung
VERSION	1.1 / 2.0	Diese Option wählt die USB-Version für Kompatibilität.
SOFT RESET	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl SOFT RESET.

MENÜ NETZWERK

Dieses Menü steuert den Betrieb der Netzwerkschnittstelle 10Base-T/100Base-TX des Druckers.

MENÜ NETZWERK		
Option	Einstellungen	Erläuterung
TCP/IP	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
NETBEUI	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
IP ADDRESS SET	AUTOMATISCH / MANUAL	Diese Option legt fest, ob die IP-Adressenzuweisung automatisch (DHCP) oder manuell erfolgt.
IP ADDRESS	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle IP-Adresse. Zum Ändern der Adresse drücken Sie EINGABE und erhöhen/vermindern Sie die erste Zifferngruppe mit +/- , dann drücken Sie EINGABE , um zur nächsten Zifferngruppe weiterzugehen. Nach der Einstellung der vierten Zifferngruppe drücken Sie EINGABE , um die neue Adresse zu speichern.
SUBNET MASK	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Subnet-Maske. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
GATEWAY ADDRESS	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Gateway-Adresse. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
INITIALIZE NIC?	AUSFÜHREN	Über diese Option wird die Netzwerk-Hardware initialisiert.
WEB/IPP	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Web-Konfigurationsfunktion und das Internet-Druck-Protokoll.
TELNET	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Telnet-Konfigurationsfunktion.
FTP	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über FTP.
SNMP	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert das SNMP-Protokoll.
LAN	NORMAL / SMALL	Mit dieser Option wird die Netzwerkgröße gewählt.

MENÜ SPEICHER

Über dieses Menü wird die Nutzung des Druckerspeichers festgelegt.

MENÜ SPEICHER		
Option	Einstellungen	Erläuterung
EMPFANGSPUFFER GRÖSSE	AUTO , 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB	Diese Option bestimmt die Größe des Zwischenspeichers zum Empfang eingehender Daten. Normalerweise wird diese Größe dynamisch nach Bedarf eingestellt.
FLASH INITIAL.	AUSFÜHREN	Diese Option löscht sämtliche Daten aus dem Flash-Speicher.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG

Dieses Menü ermöglicht die Feinabstimmung der Bildposition auf der gedruckten Seite in Schritten von 0,25 mm.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG		
Option	Einstellungen	Erläuterung
X-POSITION	-2,00 ~ 0 ~ +2,00	Horizontale Position.
Y-POSITION	-2,00 ~ 0 ~ +2,00	Vertikale Position.

MENÜ WARTUNG

Über dieses Menü sind verschiedener Funktionen für Druckerwartung zugänglich.

MENÜ WARTUNG		
Option	Einstellungen	Erläuterung
MENÜ RÜCKSETZEN	AUSFÜHREN	Diese Option stellt Menüs auf die Standardeinstellungen ab Werk zurück.
SAVE MENU	AUSFÜHREN	Die aktuellen Menüeinstellungen werden als Standardwerte gespeichert. Drücken Sie EINGABE zum Speichern oder ABBRECHEN, um den Speichervorgang abzubrechen.
ENERGIE-SPARMODUS	FREIGEgeben / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den automatischen Energiesparmodus. Die Zeitdauer, bevor dieser Modus aktiviert wird, wird im Systemkonfigurationsmenü eingestellt.
FEUCHTE PAP. S/W	-2~-0~+2	Diese Option dient für geringfügige Einstellungen, wenn blasser Druck oder helle Flecken/Streifen bei Monochromdruck auf weißem Papier vorkommen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die blassen Bereiche zu reduzieren, oder einen niedrigeren Wert, um die Flecken oder Streifen in dichten Druckbereichen zu reduzieren.
FEUCHTE PAP. FAR	-2~-0~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck.
FEUCHTE FOL. S/W	-2~-0~+2	Wie oben, jedoch für Monochromdruck auf Transparentfolien.
FEUCHTE FOL. FAR	-2~-0~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck auf Transparentfolien.

MENÜ BETRIEBSZÄHLER

Dieses Menü dient nur für Informationszwecke und enthält Angaben über die Nutzung des Druckers und die erwartete Nutzungsdauer seiner Verbrauchsmaterialien. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie keinen vollständigen Satz von Verbrauchsmaterialien vorrätig haben und erfahren möchten, wie bald Sie sie benötigen.

MENÜ BETRIEBSZÄHLER

Option	Erläuterung
GESAMT SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der vom Drucker erstellten Ausdrücke.
KASS. n SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der aus Kassette n eingezogenen Seiten.
EINZUG SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der aus dem Mehrzweckfach eingezogenen Seiten.
COLOR PAGE COUNT	Dies ist die Gesamtzahl der in Farbe gedruckten Seiten.
MONO PAGE COUNT	Dies ist die Gesamtzahl der in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
K DRUM LIFE REMAINING C DRUM LIFE REMAINING M DRUM LIFE REMAINING Y DRUM LIFE REMAINING	Dies ist die verbleibende Nutzung dieser Verbrauchsmaterialien als Prozentsatz.
K TONER SCHWARZ C TONER CYAN M TONER MAGENTA Y TONER GELB	Dies sind die Patronengröße und der aktuelle Tonerfüllstand.

VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Verbrauchsmaterialien ersetzt werden, wenn sie verbraucht sind. Nachstehend sind die ungefähren Nutzungsdauern aufgeführt:

- › Toner – Ca. 5000 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche, d. h. 5 % der angegebenen Fläche wird mit dieser Farbe bedruckt. Mit den ersten Tonerpatronen lassen sich normalerweise etwa 1500 Seiten bei 5 % Druckfläche drucken. Wenn eine Bildtrommel ersetzt wird, wird zunächst etwa 30 % mehr Toner benötigt, um die Bildtrommel mit Toner zu füllen. Beim Ersetzen einer Bildtrommel ist es nicht erforderlich, auch die Tonerpatrone zu ersetzen, außer wenn der Toner auch verbraucht ist.
- › Bildtrommel – Ca. 17.000 Seiten bei durchschnittlich 3 Seiten pro Druckauftrag. Bei kürzen Druckaufträgen kann die Nutzungsdauer der Bildtrommel reduziert sein.
- › Transportband – Ca. 50.000 A4-Seiten.
- › Fixierer – Ca. 45.000 A4-Seiten.

BESTELNUMMERN DER VERBRAUCHSMATERIALIEN

Bezeichnung	Nutzungsdauer	Bestellnr.
Toner, hohe Kapazität, Schwarz	5000 A4 bei 5 %	42127408
Toner, hohe Kapazität, Cyan	5000 A4 bei 5 %	42127407
Toner, hohe Kapazität, Magenta	5000 A4 bei 5 %	42127406
Toner, hohe Kapazität, Gelb	5000 A4 bei 5 %	42127405
Toner, Rainbow Pack (je 1 CMYK)	5000 A4 bei 5 %	42403002
Bildtrommel, Schwarz	17.000 A4-Seiten*	42126608
Bildtrommel, Cyan	17.000 A4-Seiten*	42126607
Bildtrommel, Magenta	17.000 A4-Seiten*	42126606
Bildtrommel, Gelb	17.000 A4-Seiten*	42126605
Fixierer	45.000 A4-Seiten	42158603
Transportband	50.000 A4 bei 3 Blatt/Druckauftrag	42158702

* *Durchschnittliche Nutzungsdauer*

Verwenden Sie immer Original-Verbrauchsmaterialien von Oki. Durch die Verwendung von „kompatiblen“ und nachgemachten Produkten können die Geräteleistung beeinträchtigt und Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

TONERPATRONE ERSETZEN

Der in diesem Gerät verwendete Toner ist ein sehr feines, trockenes Pulver. Er ist in vier Tonerpatronen enthalten, je einer für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen. Beachten Sie dabei die gültigen Vorschriften für die Abfallentsorgung.

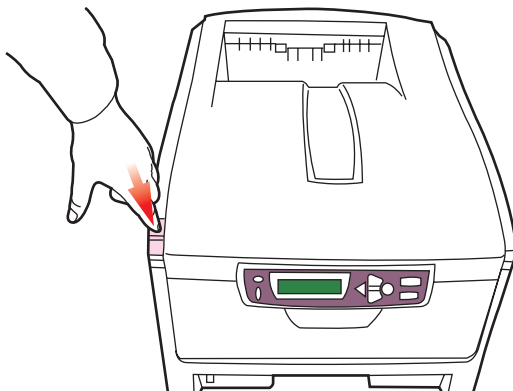
Wenn Toner verschüttet wird, bürsten Sie ihn leicht weg. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch. *Verwenden Sie kein heißes Wasser und niemals Lösungsmittel, weil dadurch dauerhafte Flecken entstehen.*

VORSICHT!

Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

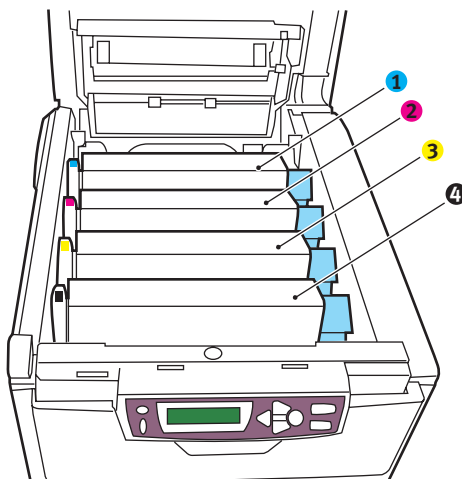
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

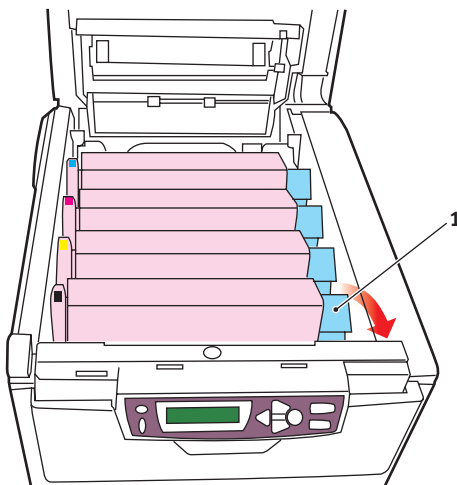
2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



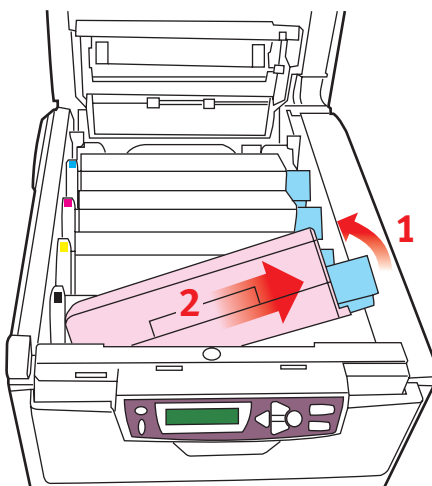
1. Tonerpatrone Cyan
3. Tonerpatrone Gelb

2. Tonerpatrone Magenta
4. Tonerpatrone Schwarz

- 3.** Ziehen Sie den farbigen Tonerpatronen-Freigabehebel (1) der Tonerpatrone, die ersetzt werden soll, zur Drucker-Vorderseite.



- 4.** Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus dem Drucker.

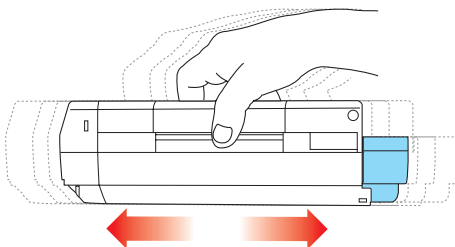


5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

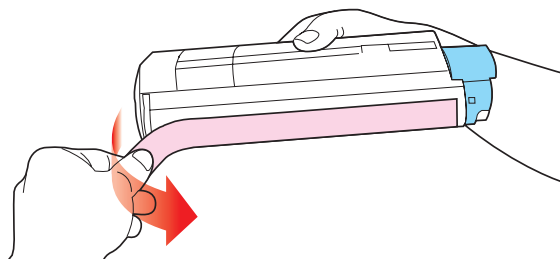
ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbelichtung aus. Wenn die Trommleinheit länger aus dem Drucker entnommen bleiben muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbelichtung aus.

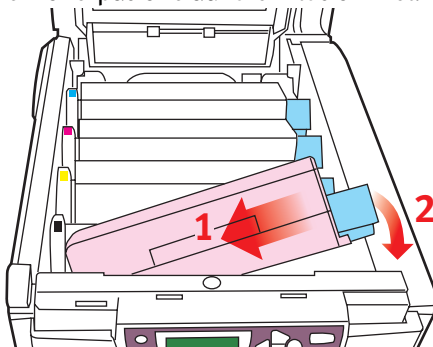
6. Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.
7. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.



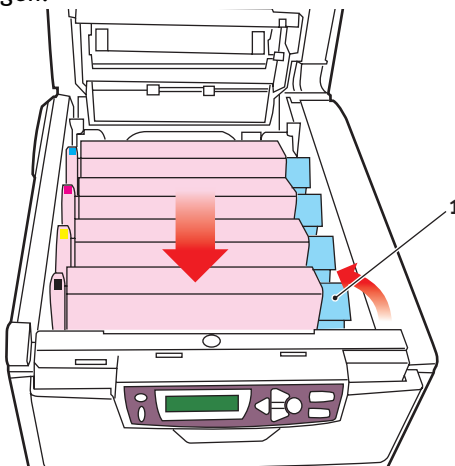
8. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone ab.



9. Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, sodass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerpatrone entnommen wurde.
10. Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel ein, drücken Sie sie gegen die Feder an der Bildtrommel und senken Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel.



11. Drücken Sie vorsichtig auf die Tonerpatrone, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (1) zur Drucker-Rückseite. Dadurch wird die Tonerpatrone verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.

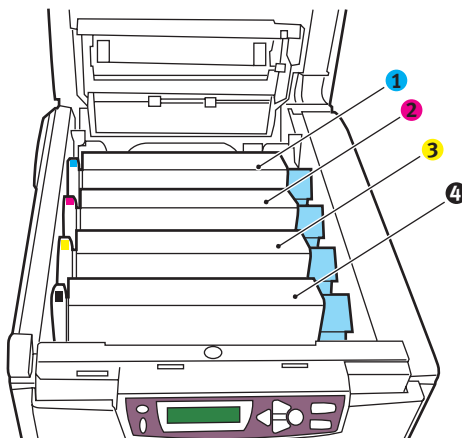


12. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

BILDtrommel ERSETZEN

Der Drucker enthält vier Bildtrommeln: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

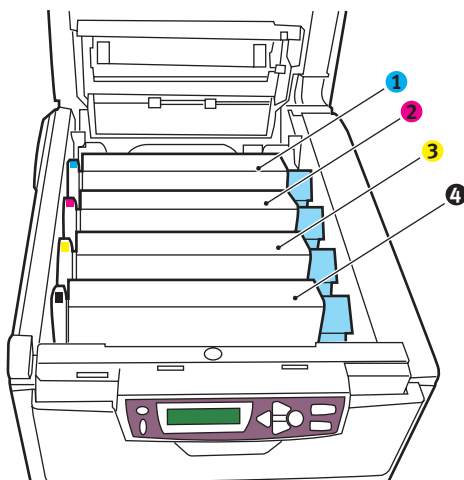
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



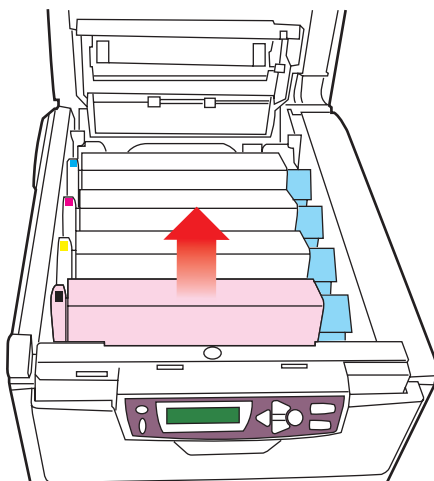
1. Tonerpatrone Cyan

2. Tonerpatrone Magenta

3. Tonerpatrone Gelb

4. Tonerpatrone Schwarz

3. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.

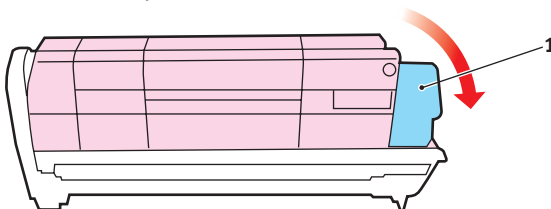


4. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

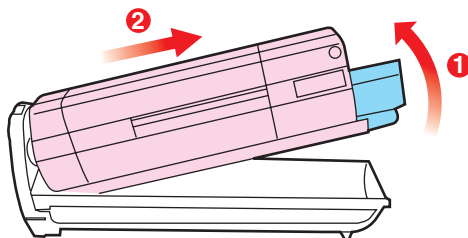
ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbelichtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbelichtung aus.

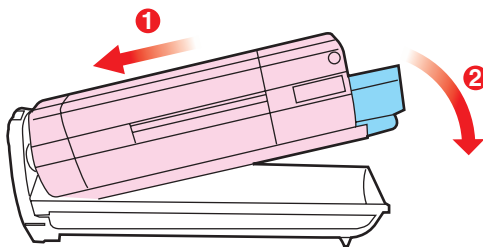
5. Während sich der farbige Tonerpatronen-Freigabehebel (1) an der rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Dadurch wird die Tonerpatrone von der Bildtrommel gelöst.



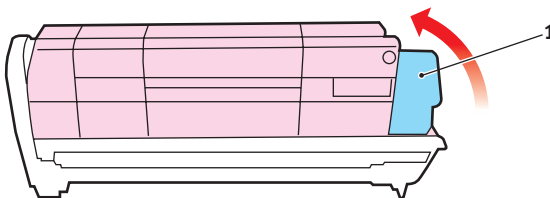
6. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus der Bildtrommel. Stellen Sie die Tonerpatrone auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.



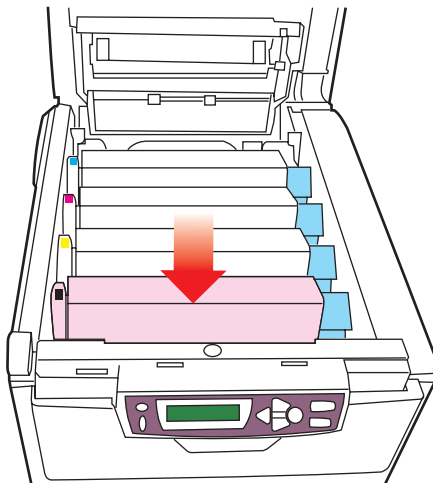
7. Nehmen Sie die neue Bildtrommel aus ihrer Verpackung und stellen Sie sie in der gleichen Ausrichtung auf das gleiche Blatt Papier, auf das die alte Tonerpatrone gestellt wurde. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.
8. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet auf die neue Bildtrommel. Setzen Sie zuerst die linke Seite der Tonerpatrone ein und danach die rechte Seite. (Es ist nicht erforderlich, auch die Tonerpatrone zu ersetzen, außer wenn der Toner auch verbraucht ist.)



9. Drücken Sie den farbigen Freigabehebel (1) von sich weg, um die Tonerpatrone auf der neuen Bildtrommel zu verriegeln. Dann kann der Toner in die Bildtrommel fließen.



- 10.** Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitzte in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.

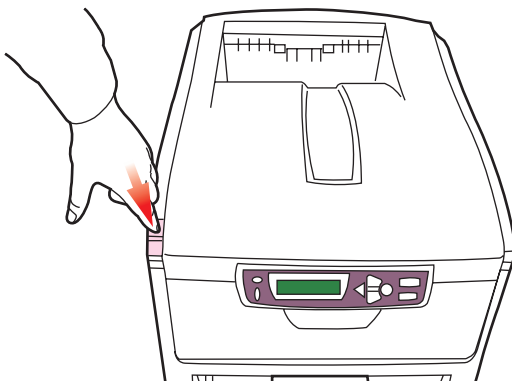


- 11.** Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

TRANSPORTBAND ERSETZEN

Das Transportband befindet sich unter den vier Bildtrommeln. Es muss etwa alle 50.000 Seiten ersetzt werden.

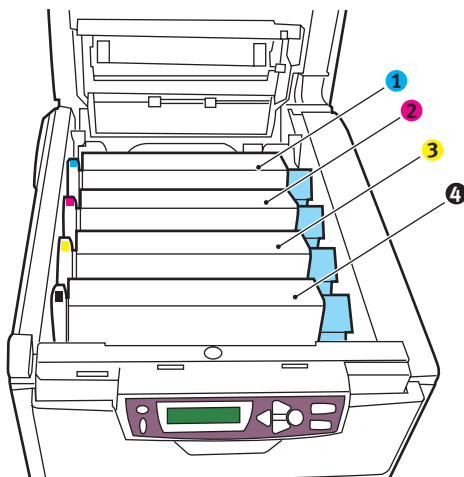
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen. Sie müssen unbedingt wieder in der gleichen Anordnung eingesetzt werden.



1. Tonerpatrone Cyan

2. Tonerpatrone Magenta

3. Tonerpatrone Gelb

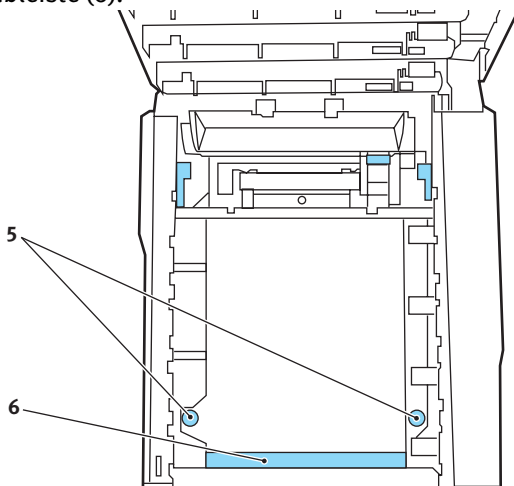
4. Tonerpatrone Schwarz

3. Nehmen Sie die einzelnen Bildtrommeln aus dem Drucker und stellen Sie sie an einen sicheren Platz, wo sie vor Licht und Wärme geschützt sind.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der einzelnen Tonerpatronen ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbelichtung aus. Wenn die Trommleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbelichtung aus.

- 4.** An den Seiten des Transportbands befinden sich zwei Befestigungsvorrichtungen (5) und an seiner Vorderseite eine Hubleiste (6).



- 5.** Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (5) um 90° nach links. Dadurch wird das Transportband vom Druckerchassis gelöst.
- 6.** Ziehen Sie die Hubleiste (6) nach oben, sodass die Transportbandeinheit nach vorne hochgekippt wird, und ziehen Sie die Transportbandeinheit aus den Drucker.
- 7.** Setzen Sie die neue Transportbandeinheit so ein, dass sich die Hubleiste an der Vorderseite und der Antriebsmechanismus an der Rückseite des Druckers befinden. Bringen Sie das Antriebszahnrad mit dem Zahnrad hinten links im Drucker in Eingriff und senken Sie die Transportbandeinheit in den Drucker ab.
- 8.** Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (5) um 90° nach rechts, sodass sie einrasten. Dadurch wird die Transportbandeinheit gehalten.
- 9.** Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen in der gleichen Reihenfolgen, in der sie entnommen wurden, wieder in den Drucker ein: Cyan (ganz hinten), Magenta, Gelb und Schwarz (ganz vorne).

10. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

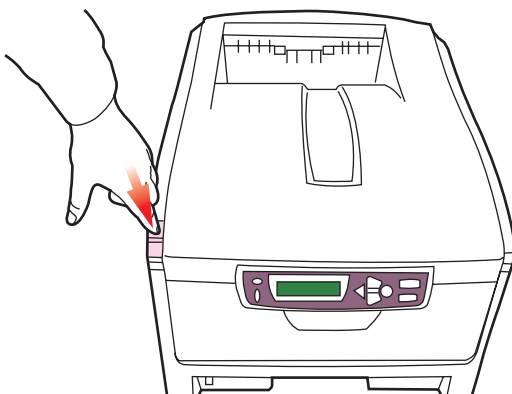
FIXIERER ERSETZEN

Der Fixierer befindet sich im Drucker unmittelbar hinter den vier Bildtrommeln.

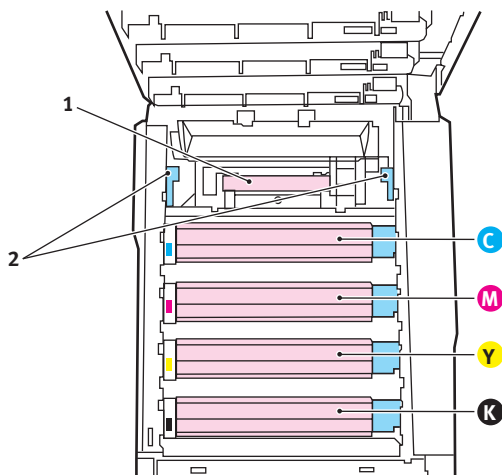
VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, sind einige Teile des Fixierers sehr heiß. Gehen Sie äußerst vorsichtig mit dem Fixierer um und fassen Sie ihn nur am Griff an, der nur mäßig warm wird. Der heiße Bereich ist deutlich durch einen Warmaufkleber gekennzeichnet. Schalten Sie, um sicherzugehen, den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Drucker-Abdeckung öffnen.

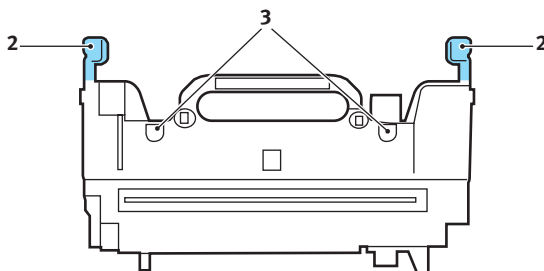
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



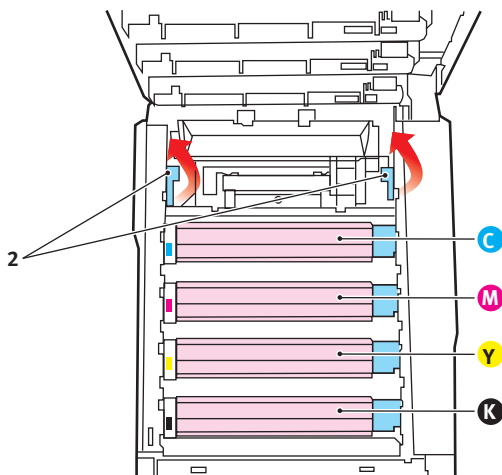
2. Der Griff (1) befindet sich an der Oberseite des Fixierers.



3. Ziehen Sie die beiden Fixierer-Verriegelungshebel (2) zur Drucker-Vorderseite, sodass sie ganz aufrecht stehen.
4. Halten Sie den Fixierer an seinem Griff (1) und heben Sie ihn gerade aus dem Drucker. Wenn der Fixierer noch warm ist, stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche, die nicht wärmeempfindlich ist.
5. Entnehmen Sie den neuen Fixierer aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
6. Halten Sie den neuen Fixierer am Griff und vergewissern Sie sich, dass er richtig ausgerichtet ist. Die Verriegelungshebel (2) müssen ganz aufrecht stehen und die beiden Positionierungszapfen (3) müssen zu Ihnen hin weisen.



7. Setzen Sie den Fixierer so in den Drucker, dass die beiden Zapfen (3) in die Schlitz in der Metallwand kommen, die den Fixierer von den Bildtrommeln trennt.
8. Drücken Sie die beiden Verriegelungshebel (2) zur Druckerrückseite, um den Fixierer zu befestigen.



9. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

UPGRADES INSTALLIEREN

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie optionale Zubehörteile im Drucker installieren. Dazu gehören:

- › Duplexeinheit (für Zweiseitendruck)
- › zusätzlicher RAM-Speicher

DUPLEXEINHEIT

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ist dann Broschürendruck möglich, was noch geringeren Papierverbrauch und noch einfacheren Umgang mit großen Dokumenten bedeutet.

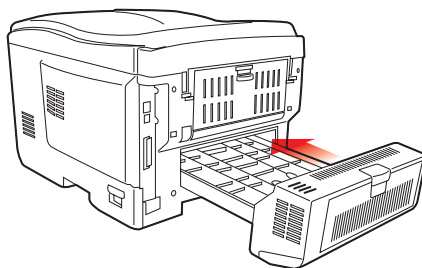
HINWEIS

Die Duplexeinheit erfordert ein zusätzliches Speicher-Upgrade von 64 MB.

Die Duplexeinheit wird an der Rückseite gerade in den Drucker geschoben und erfordert keine Werkzeuge zum Installieren.

1. Packen Sie die neue Duplexeinheit aus und entfernen Sie etwaiges Verpackungsmaterial.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Es ist nicht erforderlich, den Netzstecker zu ziehen.

3. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Seite wie abgebildet nach oben weist, und schieben Sie die Duplexeinheit in den Einschub an der Rückseite. Beim Hineinschieben der Duplexeinheit klappt die Blende nach innen. Schieben Sie die Duplexeinheit ganz hinein, bis sie einrastet.



4. Schalten Sie den Drucker ein und lassen Sie ihn warmlaufen (ca. 1 Minute).
5. Drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:
- (a) Drücken Sie die Taste **+**, um auf das Menü Informationen zuzugreifen.
 - (b) Drücken Sie einmal **EINGABE** für die Menüübersicht.
 - (c) Drücken Sie erneut **EINGABE**, um die Menüübersicht zu drucken.
 - (d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen.
6. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass die Duplexeinheit installiert ist.

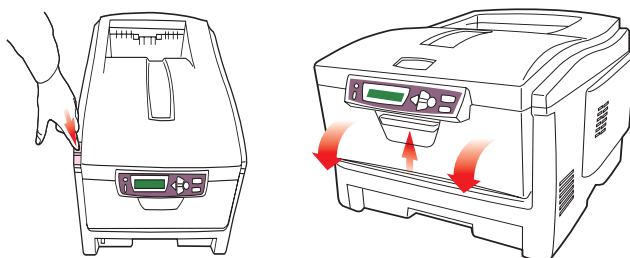
Anschließend muss der Windows-Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann.

SPEICHER-UPGRADE

Das Grundmodell des Druckers ist mit 32 MB Hauptspeicher versehen. Als Upgrade ist eine zusätzliche Speicherkarte mit 64 MB oder 256 MB verfügbar, sodass eine maximale Gesamtspeicherkapazität von 288 MB möglich ist.

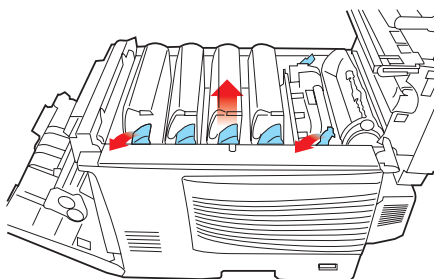
Die Installation dauert nur einige Minuten, dafür ist ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



Vorsicht: Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

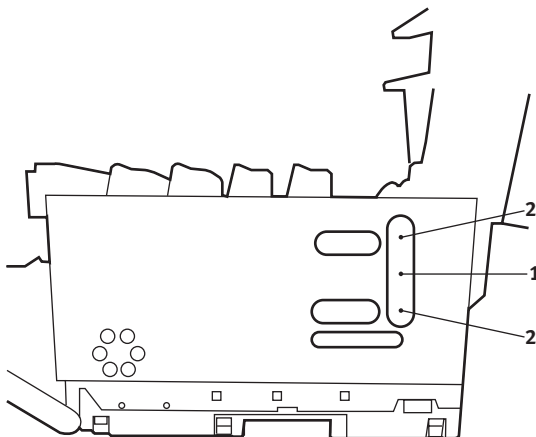
3. Heben Sie die Verriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.
4. Entfernen Sie die Schraube, mit der die rechte Seitenabdeckung befestigt ist.



5. Heben Sie die Kante der Seitenabdeckung an den abgebildeten Punkten etwas an und ziehen Sie dann die Abdeckung an der Oberseite vom Drucker weg. Heben Sie die Abdeckung etwas an, um sie vom Drucker abzunehmen. Legen Sie sie sicher auf eine Seite.
6. Entnehmen Sie die neue Speicherkarte vorsichtig aus ihrer Verpackung. Fassen Sie die Speicherkarte nach Möglichkeit nur an ihren kurzen Kanten an und vermeiden Sie es, die metallischen Teile zu berühren. Berühren Sie insbesondere nicht die Kontaktleiste.
7. In der Kontaktleiste der Speicherkarte ist eine kleine Aussparung vorhanden, die sich näher an einer als an der anderen Seite befindet.



8. Suchen Sie den RAM-Erweiterungssteckplatz (1) im Drucker.



- 9.** Ist im RAM-Erweiterungssteckplatz bereits eine Upgrade-Speicherkarte vorhanden, muss diese entnommen werden, bevor die neue installiert werden kann. Entfernen Sie sie gemäß den nachstehenden Anweisungen und fahren Sie anderenfalls mit Schritt 10 fort.

 - (a)** An jeder Seite des RAM-Erweiterungssteckplatzes (1) befindet sich je eine Verriegelungsklammer (2).
 - (b)** Drücken Sie die Klammern nach außen und zurück in den Drucker. Die Speicherkarte springt etwas hervor.
 - (c)** Fassen Sie die Speicherkarte fest an ihren kurzen Kanten und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.
 - (d)** Legen Sie die entnommene Speicherkarte in den Antistatikbeutel, in dem die neue Speicherkarte enthalten war.
- 10.** Halten Sie die neue Speicherkarte an ihren kurzen Kanten, sodass die Kontaktleiste in den RAM-Erweiterungssteckplatz weist und die kleine Aussparung sich näher an der Unterseite des Druckers befindet..
- 11.** Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den RAM-Erweiterungssteckplatz, bis sie einrastet und sich nicht weiter hineindrücken lässt.
- 12.** Setzen Sie die Seitenabdeckung mit den drei Halteklammern an ihrer Unterseite in die zugehörigen dreieckigen Öffnungen nahe der Unterseite des Druckers.
- 13.** Bewegen Sie die Oberseite der Seitenabdeckung zum Drucker und bringen Sie die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder an.
- 14.** Schließen Sie die vordere Abdeckung und die obere Abdeckung, wobei Sie sie an jeder Seite kräftig nach unten drücken, sodass sie einrastet.
- 15.** Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

16. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:

- (a) Drücken Sie die Taste **+**, um auf das Menü Informationen zuzugreifen.
- (b) Drücken Sie einmal **EINGABE** für die Menüübersicht.
- (c) Drücken Sie erneut **EINGABE**, um die Menüübersicht zu drucken.
- (d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen.

17. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. Die Liste enthält einen Wert für die Gesamtspeichergröße.

Dieser Wert sollte die Größe des jetzt installierten Speichers angeben, die sich aus der Größe der soeben installierten Speicherkarte plus 64 MB ergibt.

FEINSTELLEN DER WINDOWS-DRUCKERTREIBER

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Windows-Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Windows-Anwendungen verfügbar sind.

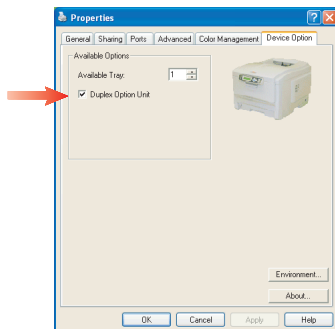
Wenn der Drucker von mehreren Computern gemeinsam genutzt wird, ist es erforderlich, den Treiber in jedem Computer zu aktualisieren.

Die dargestellten Abbildungen stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

Wenn Sie ein Speicher-Upgrade installiert haben, ist eine Änderung des Druckertreibers nicht erforderlich, sodass Sie diesen Abschnitt ignorieren können.

Wenn Sie eine Duplexeinheit installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Pop-up-Menü.
3. Markieren Sie auf der Registerkarte **Geräteoptionen** das Kontrollkästchen für das soeben installierte Upgrade.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen, und schließen Sie dann das Fenster Drucker.

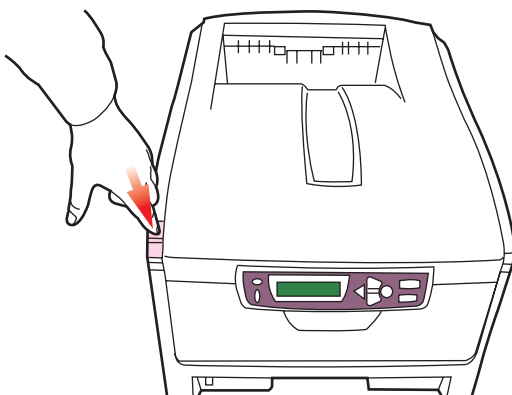


PAPIERSTAU BEHEBEN

Wenn Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch zur Verwendung von Druckmedien befolgen und die Medien vor der Verwendung in einem guten Zustand halten, können Sie zuverlässigen Betrieb über viele Jahre von diesem Drucker erwarten. Papierstau treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Papierstau stoppt der Drucker sofort und im LCD am Bedienfeld wird die Störung angezeigt. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere im Transportweg stauen. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

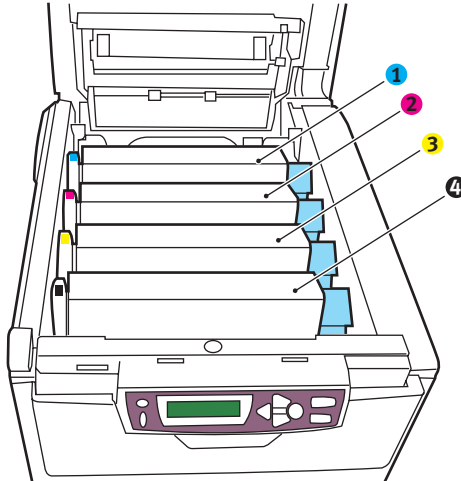
1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem Drucker transportiert ist, fassen Sie es und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus. Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Es kann später von der Rückseite her entfernt werden.
2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan

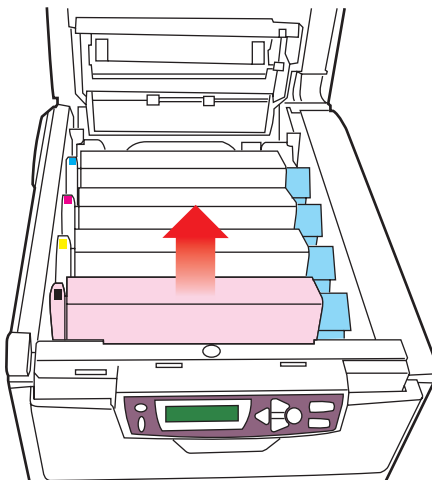
2. Tonerpatrone Magenta

3. Tonerpatrone Gelb

4. Tonerpatrone Schwarz

Es ist erforderlich, die vier Bildtrommeln zu entnehmen, um Zugang zum Papiertransportweg zu erhalten.

4. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



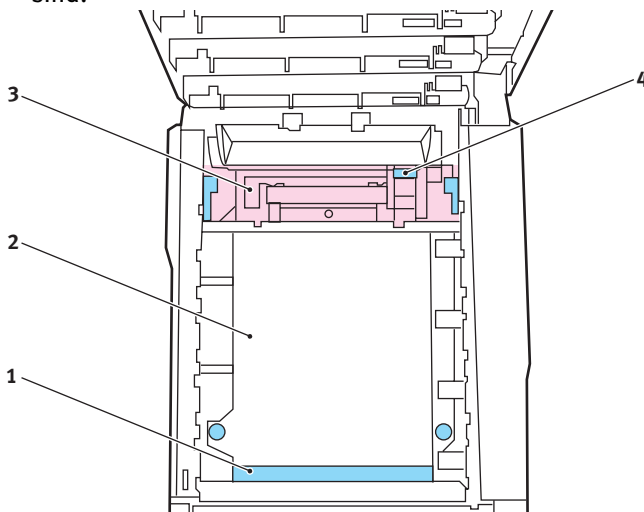
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbelichtung aus.

6. Entnehmen Sie die anderen Bildtrommeln auf die gleiche Weise.

7. Sehen Sie nach, ob Blätter auf dem Transportband sichtbar sind.



- › Zum Entfernen eines Blatts, dessen Vorderkante sich vorne auf dem Transportband (1) befindet, heben Sie das Blatt vorsichtig vom Transportband an und ziehen Sie es vorwärts in den Innenraum des Druckers, sodass Sie es entnehmen können.

ACHTUNG!

Verwenden Sie keine spitzen oder scheuernden Gegenstände, um Blätter vom Transportband zu lösen. Dadurch kann die Oberfläche des Transportbands beschädigt werden.

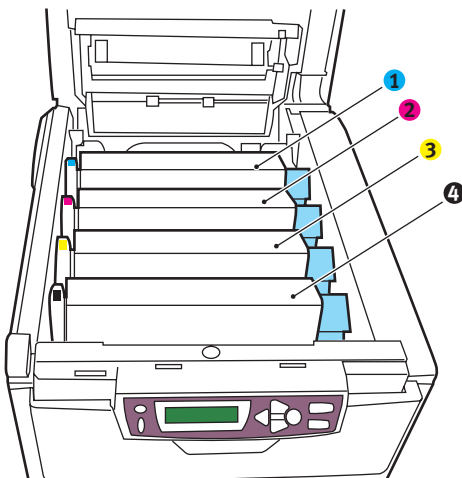
- › Um ein Blatt aus dem mittleren Bereich des Transportbands (2) zu entfernen, lösen Sie es vorsichtig vom Transportband und entnehmen Sie es.
- › Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (3) eingezogen wird, lösen Sie die hintere Kante des Blatts vom Transportband, drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach vorne und unten, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben, und ziehen Sie das

Blatt in den Drucker-Innenraum heraus. Geben Sie den Freigabehebel dann wieder frei.

HINWEIS

Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen. Entfernen Sie es an der Rückseite des Druckers gemäß dem folgenden Schritt.

- 8.** Setzen Sie die vier Bildtrommeln, beginnend mit der Cyan-Bildtrommel neben dem Fixierer, wieder zurück in den Drucker. Achten Sie darauf, dass sie in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden.



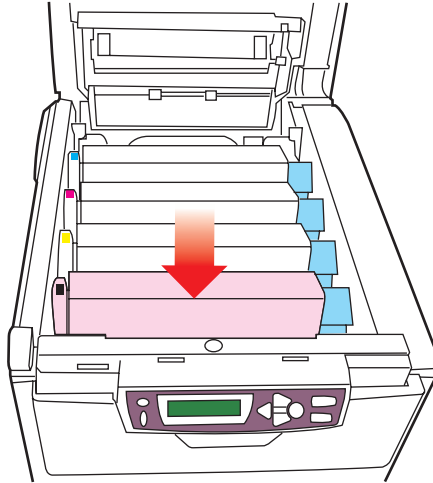
1. Tonerpatrone Cyan

2. Tonerpatrone Magenta

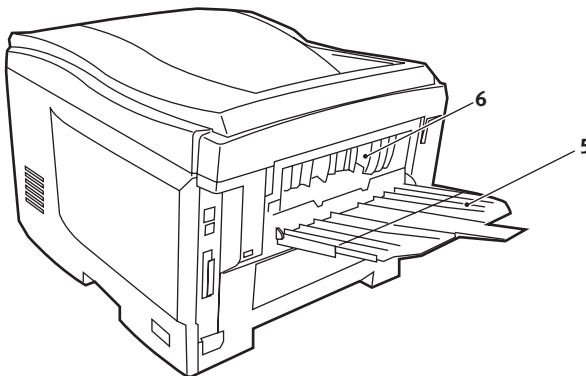
3. Tonerpatrone Gelb

4. Tonerpatrone Schwarz

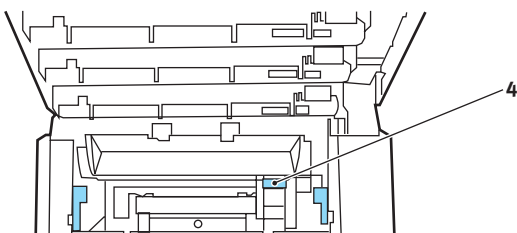
- › Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitz in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.



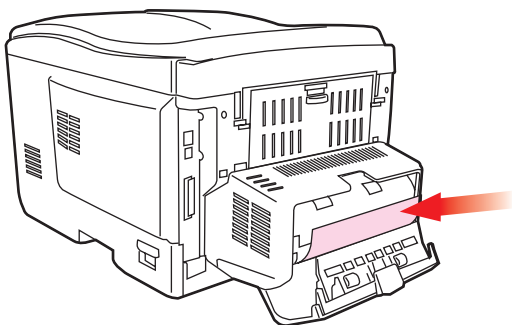
9. Klappen Sie die obere Abdeckung nach unten, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch werden die Bildtrommeln vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie die übrigen Bereiche auf gestautes Papier prüfen.
10. Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach (5) und prüfen Sie, ob ein Blatt Papier im hinteren Transportbereich (6) vorhanden ist.



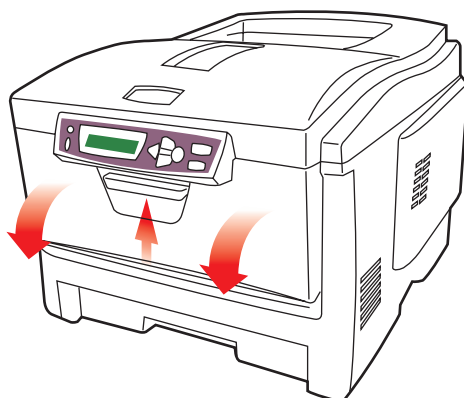
- › Ziehen Sie Blätter in diesem Bereich heraus.
- › Wenn das Blatt weit hinten in diesem Bereich ist und sich nicht herausziehen lässt, wird es wahrscheinlich noch vom Fixierer gehalten. Klappen Sie in diesem Fall die obere Abdeckung hoch und drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach unten.



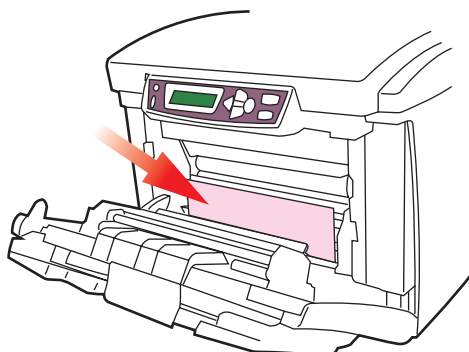
11. Wenn das rückwärtige Ausgabefach nicht verwendet wird, schließen Sie es wieder, nachdem gestautes Papier aus diesem Bereich entfernt wurde.
12. Wenn eine Duplexeinheit im Drucker installiert ist, drücken Sie die Entriegelung in der Mitte der Einheit, öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie gestautes Papier aus diesem Bereich. Schließen Sie die Abdeckung dann wieder.



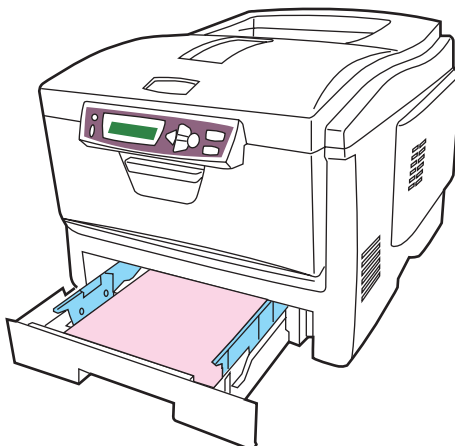
- 13.** Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.



- 14.** Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.



- 15.** Ziehen Sie die Kassette heraus, die beim Auftreten des Papierstaus in Betrieb war, und vergewissern Sie sich, dass das Papier einwandfrei eingelegt und nicht beschädigt ist und dass die Papierführungen einwandfrei gegen die Seiten des Papierstapels sitzen. Schieben Sie die Kassette dann wieder hinein.



- 16.** Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

Wenn Papierstau weiter? im Menü Systemkonfiguration auf EIN eingestellt ist, versucht der Drucker nach Behebung des Papierstaus, die durch den Papierstau verlorenen Seiten erneut zu drucken.

TECHNISCHE DATEN

Punkt	Spezifikation
Abmessungen	400 × 528 × 330 mm (B × T × H)
Gewicht	25 kg
Druckgeschwindigkeit	Farbe 12 Seiten pro Minute / Schwarzweiß 20 Seiten pro Minute
Auflösung	600 dpi oder 600 x 1200 dpi
Emulationen	Windows GDI
Automatische Funktionen	Automatische Farbausrichtung Automatische Dichteeinstellung Automatische Rückstellung der Zählfunktion für Verbrauchsmaterialien
Speicher	32 MB Standard, ausbaufähig zu 128 MB oder 288 MB
Papierkapazität bei 80 g/m ²	300 Blatt in der Hauptkassette 530 Blatt in der optionalen 2. Kassette 50 Blatt im Mehrzweckfach
Papiergewicht	60 ~ 120 g/m ² in der Hauptkassette 60 ~ 176 g/m ² in der 2. Kassette 75 ~ 203 g/m ² im Mehrzweckfach
Papierausgabe	250 Blatt in oberer Ablage für Druckseite unten bei 80 g/m ² 100 Blatt in rückwärtiger Ablage für Druckseite oben bei 80 g/m ²
Nutzungsdauer Drucker	240.000 Seiten oder 5 Jahre
Betriebszyklus	max. 20.000 Seiten pro Monat, durchschn. 4000 Seiten pro Monat
Nutzungsdauer Toner	5000 Seiten bei 5 % Druckfläche
Nutzungsdauer Bildtrommel	15.000 Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
Nutzungsdauer Transportband	50.000 A4-Seiten
Nutzungsdauer Fixierer	45.000 A4-Seiten

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Auflösung

Einstellung unter Windows..... 21

B

Bildtrommel

Ersetzen 53

Nutzungsdauer..... 47

Bildtrommeln

aktuelle Nutzung 46

Briefumschläge

Einlegen..... 17

Broschürendruck

PCL-Emulation 20

D

Druckeinstellungen

Speichern 20

Drucken

Bildposition einstellen 44

Drucker-StandardEinstellungen

Windows-Standard-
Einstellungen 23

Druckqualität

Einstellen 45

Druckreihenfolge

Ausgabe mit Vorderseite
oben 16

Ausgabe mit Vorderseite
unten 16

Duplex

Einschränkungen bei Papiergröße
und -gewicht 13

Einstellung unter Windows..... 20

Duplexeinheit

Installieren..... 64

E

Energiesparmodus

Aktivieren oder deaktivieren 45

Verzögerungszeit 41

Erweiterte Funktionen

aktivieren oder deaktivieren..... 25

Etiketten

empfohlene Sorten 11

F

Farbanpassung

Allgemeine Einstellungen..... 22

allgemeine Hinweise..... 27

Bildquelle wählen..... 31

Farbmuster drucken..... 32

ICC-Profil 34

Windows ICM 33

Zugriff 30

Farbe

Einstellen 40

Fixierer

Ersetzen 61

Nutzungsdauer..... 47

M

Mehrzweckfach

Papiergrößen 12

Verwendung 17

Menüs

aktuelle Einstellungen

speichern..... 45

Betriebszähler..... 46

Drucken 36

Farbe 40

Informationen 36

Menüübersicht	36	Priorität	
Netzwerk.....	43	Druckerwarteschlange	24
Papiersorten	37	S	
Speicher	44	Schwarzer Druck	
Standardeinstellungen ab		glänzend oder matt.....	22
Werk	35	Seitenausrichtung	
Systemeinstellung.....	44	Einstellung unter Windows.....	21
Systemkonfiguration	41	Spooling	
USB	42	Windows-Einstellungen	24
Verwendung.....	35	T	
Wartung	45	Toner	
Zurückstellen	45	Ersetzen	48
N		Nutzungsdauer.....	47
Netzwerkprotokolle		Transparentfolien	
Aktivieren oder deaktivieren	43	empfohlene Sorten	11
O		Transportband	
Overlays		Ersetzen	58
Liste drucken.....	36	Nutzung	46
P		Nutzungsdauer.....	47
Papier		Trennblatt	
Einlegen in Kassetten	14	Druckaufträge auf einem	
empfohlene Sorten	11	gemeinsam genutzten Drucker	
Gewichte und Größen	37	trennen	26
Größeneinstellung unter		U	
Windows	20	Upgrade	
Papier mit Briefkopf einlegen ...	15	Speicher	66
Stau beheben	71	Upgrades	
unterstützte Papiergrößen	12	Duplexeinheit.....	64
Wahl der Kassette unter		USB	
Windows	20	Aktivieren oder deaktivieren	42
Posterdruck	20	W	
		Wasserzeichen	
		Drucken unter Windows	21

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187

40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66-0

Fax: +49 (0) 211 59 33-45

BBS: + 49 (0) 211 5266-222
(300-33600 bps, 8, N, 1)

Internet: <http://www.oki.de>